

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12161107
Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner Zuname			Anu Vorname	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Aklak, der kleine Eskimo Titel			ID: 1512161107	
Reihe			Bewertung	
978-3-570-17227-8 ISBN			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
144 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
12,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
cbj Verlag			Zielgruppe	
München Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung		<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja		Eskimo Freundschaft Träume
Ersteldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Der kleine Eskimo Aklak wird von drei älteren Jungen beim streng verbotenen Eisscholle fahren erwischt. Sie drohen, ihn zu verraten, wenn er sich nicht auf ein Schlittenrennen einlässt. Als Preis soll Aklak seine heiß geliebte und vom Großvater geerbte Peitsche aussetzen. Dieses Rennen kann der kleine Eskimo nicht gewinnen, das weiß er so gut wie seine Widersacher. Doch mithilfe seiner Freunde nimmt das scheinbar aussichtslose Unterfangen eine überraschende Wendung.

Beurteilungstext

Das Buch greift mehrere Aspekte auf, mit denen sich Kinder mit Beginn des Schulbesuchs verstärkt auseinandersetzen müssen: Freundschaft, Konflikte mit Älteren, erste Zuneigung zum anderen Geschlecht, schulische Anforderungen, der Drang sich zunehmend der elterlichen Kontrolle zu entziehen.

Durch Missachtung des Verbots auf Eisschollen zu surfen, manövriert sich der kleine Eskimo in eine zunächst aussichtslose Lage. In einem Traum, den er hat, wird der zutiefst menschliche Wunsch nach einer äußeren Autorität, die in verfahrenen Situationen eingreift und diese zum Besseren wendet, dargestellt. Doch es ist eben nur ein Traum und so bleibt Aklak nichts anderes übrig, als sich dieser Situation zu stellen. Von Hilfe sind dabei seine neue gleichaltrige Freundin, die mutig, hartnäckig und optimistisch ist, und natürlich seine tierischen Freunde, die zwar nur im Rahmen ihrer Möglichkeiten helfen können, dafür aber unerschütterlich zu Aklak stehen.

Das Buch bildet altersspezifische Empfindungen und Ängste von Kindern im Grundschulalter ab. Es zeigt aber auch, wie man ihnen begegnen kann, nämlich mit Mut, Ausdauer, Kreativität und Glaube an sich selbst sowie an die, die einem wichtig sind.

So bietet die Darstellung alltäglicher Situationen aus Familie und Schule gute Identifikationsmöglichkeiten inklusive Handlungsoptionen. Das Buch, das zum Vorlesen oder selber Lesen geeignet ist, macht auf unterhaltsame und spannende Art Mut:

Das Leben ist nicht immer einfach, auch nicht als Kind, aber mit einer optimistischen Einstellung, aktivem Verhalten und der Hilfe von Freunden kann man manchmal auch aus einer Verlierersituation eine Gewinnersituation machen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	hey Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151224 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner Zuname		Anu Vorname	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Aklak, der kleine Eskimo Titel			
Reihe			
978-3-570-17227-8 ISBN	144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 28.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 191519151224			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der Eskimojunge Aklak muss gegen drei ältere Rivalen ein Schlittenrennen gewinnen, um seine kostbare Peitsche behalten zu können. Gemeinsam mit seinen Freunden überlegt er, wie er die Überlegenheit der Anderen überwinden kann.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Aklak richtet sich an junge Leser und Zuhörer im Alter von ab 6 Jahren. Der Umfang der einzelnen Kapitel ist eher von etwas älteren Lesern zu bewältigen, doch eignet es sich auch gut als Vorlesebuch. Das Buch weist zahlreiche farbige Illustrationen auf. Die kindgemäßen und fröhlichen Zeichnungen bilden mit den Texten eine sehr gelungene Einheit. In der Geschichte des Jungen Aklak erleben die Kinder, dass es auch für ausweglos erscheinende Situationen immer eine Lösung gibt, wenn man treue Freunde hat. Es ist für die jungen Leser und Zuhörer ermutigend, dass sich der kleine Aklak gegen seine älteren und stärkeren Rivalen durchsetzen kann. Weiterhin reizvoll sind die lustigen Dialoge der tierischen und menschlichen Freunde Aklaks, die alle nach besten Kräften ihren verzweifelten Freund aufmuntern und ihm helfen. Es handelt sich um eine sehr kurzweilige und ansprechende Lektüre.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151251 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: FEHER Zuname		CHRISTINE Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Anders frei als du Titel			ID: 191619151251 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-30900-1 ISBN	288 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Religion Frau, junge Fremde Kulturen
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Malina empfindet ihr Leben und das ihrer Umwelt als oberflächlich. Nichts scheint wirklich von Wert zu sein. Da begegnet sie dem Muslim Tarik, dessen Familie ihr Einblicke in islamische Traditionen und religiöse Werte vermittelt. Selbst als die Beziehung keinen Bestand mehr hat, konvertiert Malina zum Islam und hat mit Problemen in ihrer Umgebung zu kämpfen.

Beurteilungstext

Frau Freher schreibt einen Roman in der lobenswerten Absicht, dem Leser und der Leserin deutlich zu machen, wie oberflächlich unsere Gesellschaft geworden ist und wie sehr vor allem Jugendliche nach ehrlichen Antworten auf ihre grundsätzlichen Fragen nach Lebenszielen und Lebenswerten lechzen. Um dieses Ziel zu erreichen beschreibt sie eine 10te Klasse, in der die Jungen die üblichen Sprüche klopfen und die Mädchen durch ihr offenerziges Outfit übergriffige Handlungen und Aussprüche provozieren. Auch die Jugendlichen mit Migrationshintergrund und muslimischer Religion sind darin verstrickt. In dieser Atmosphäre trifft Malina auf Tarik und verliebt sich. Hier ist endlich ein Vertreter einer Gesellschaft, die ihre Religion ernst zu nehmen scheint. Endlich begegnet Malina der Ernsthaftigkeit, die sie in ihrer Umgebung vermisst hat. Folglich konvertiert sie. Und der Lehrer fragt überrascht die Mitschüler: "Konntet ihr das nicht verhindern?"

Die gut gemeinte Gesellschaftskritik von Frau Freher ist in jedem Dialog zu spüren und sehr vorhersehbar. Natürlich ist die Gesellschaft allgemein so, wie Malina sie beschreibt, aber ändert ein Religionswechsel etwas an dieser Struktur? Es findet in keiner Phase eine Auseinandersetzung auf politisch - ökonomischer Ebene statt und ebenso fehlt eine kritische Auseinandersetzung mit den theologischen und traditionellen Aussagen und Folgen der Religionen Christentum und Islam.

Frau Freher geht es um Toleranz, Akzeptanz und einer Realisierung der multikulturellen Realität in unserer

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herborn Ausschuss	frisch Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	Nr. 19151097
Verf./Bearb./Hrsg.: Al Mansour Zuname		Hayfa Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Frischer, Catrin Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Mädchen Wadja Titel			ID: 191519151097
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-16378-8 ISBN	303 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung	Schlagwörter Mädchen Religion Interkulturelle
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Erstelldatum: 01.12.2015		Zentraldatei: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Wadja AL Safan, Tochter einer streng gläubigen islamischen Familie aus Riad, sehnt sich nach dem Besitz eines grünen Fahrrads, das sie in einem Spielwarengeschäft gesehen hat. Sie setzt alles daran, Geld zu verdienen, um sich dieses Rad kaufen zu können. Die religiösen Gesetze stehen ihr so ziemlich bei aller Aktivität im Wege, sodass sie sich entschließt, mit Eifer den Koranrezitationswettbewerb in der Schule zu gewinnen. Ihre Lehrerinnen sind überrascht von dem Gesinnungswandel der Wadja.

Beurteilungstext
 Ergänzend zu dem von Hayfa Al Mansour erstellten Aufsehen erregten Film über das Leben der 10-jährigen Wadja verfasst sie dieses erste Kinder- und Jugendbuch. Durch die sehr anschauliche und in spannender, jugendgemäßer Sprache geschriebene Erzählung führt die Verfasserin ihre Leser ein in einen in jeder Hinsicht von religiösen, islamischen Gesetzen bestimmten Lebensalltag. Strenger Kleiderzwang, strenge Trennung von Jungen und Mädchen im täglichen Umgang, Reinigungsgebote und Frömmigkeitszeichen in vielfältiger Form sind einige der angesprochenen Themen.
 In dieser Umgebung eckt Wadja immer wieder an und gilt in der Schule als Rebellin. Um ihren Traum, das grüne Fahrrad zu besitzen, was für ein islamisches Mädchen ohnehin unmöglich ist, geht sie auf das Angebot ein, den Koranrezitationswettbewerb zu gewinnen, für den hohes Preisgeld ausgesetzt ist. Sie beugt sich allen religiösen Bestimmungen, wird für die Bekehrung von der Direktorin Ms Hussa gelobt und gewinnt den Wettbewerb. Das ist alles sehr spannend, wie auch mit erleben zu können, wie ihr Vater zum Leidwesen der Mutter eine zweite Frau heiratet, was ja im Islam möglich ist.
 Wer strenge islamische Lebensformen kennen lernen möchte, findet in diesem sehr lesenswerten Buch reichlich Beispiele dafür.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815763 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Al Mansour Zuname		Hayfa Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Das Mädchen Wadjda Titel		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-570-16378-8 ISBN	304 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)	2015 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Schlagwörter	
Erzählung Gattung		Mädchen	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Familie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Fremde Kulturen	
Erstelldatum: 10.01.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
Die zehnjährige, sich nicht an die strengen Konventionen gewöhnende Wadjda aus Riad in Saudi-Arabien wünscht sich ein grünes Fahrrad. Als das Preisgeld für den Sieg im Koranwettbewerb ihrer Schule diesen Wunsch ermöglichen würde, entwickelt sie sich zu einer mustergültigen Koranschülerin. Ein Fahrrad ist für sie das Tor zu einem Stück Freiheit. Eindrucksvolles Stimmungsbild aus Saudi-Arabien.

Beurteilungstext
"Das Mädchen Wadjda" war ein Film, als erster Spielfilm 2012 in Saudi-Arabien von der Autorin gedreht. Das Buch basiert auf dem Inhalt des Filmes, ist aber literarisch aufgearbeitet, so dass es als eigenständiges Werk beurteilt werden kann.

Das mutige Mädchen bleibt neugierig, auch wenn die Umgebung Unterwerfung fordert. In Saudi-Arabien bestimmen die Männer das Leben. Abgesehen davon, dass Frauen sich auf der Straße total verschleiern müssen, brauchen sie schriftliche Genehmigungen von verwandten Männern, um ihr Haus zu verlassen, müssen sich von zuverlässigen Fahrern fahren lassen (Autofahren für Frauen ist nicht erlaubt), sollen sich stets nach dem Koran richten, weil dieser nach einem überlieferten mittelalterlichen Moralkodex ausgelegt wird.

Wadjda zeigt Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, selbstständig zu denken. Als sie sich sehnsüchtig ein Fahrrad wünscht, obwohl Radfahren für Mädchen nicht erlaubt ist (was sie nicht kümmert), entschließt sie sich, an dem Koranwettbewerb ihrer Schule teilzunehmen, weil das Preisgeld ihr den Wunsch erfüllen könnte. Obwohl es dem Mädchen schwer fällt, sich die Verse zu merken, arbeitet es mit aller Kraft auf sein Ziel hin, übt das Vortragen trotz Schwierigkeiten beim Lesen, kauft ein Computerspiel, um die Fragen rund um den Koran zu üben. Ein Junge unterstützt das Mädchen als Freund, obwohl auch das gegen die Gepflogenheiten verstößt.

Die Autorin zeigt immer wieder auf, wie sich einzelne Frauen kleine Besonderheiten herausnehmen. Das Mädchen Wadjda ist so erfrischend unkonventionell, passt sich dann notgedrungen an, um ihr Ziel zu erreichen, ist oft auf sich allein gestellt, löst die erdrückende Konvention ein wenig auf. Als sich ihr Vater eine Zweitfrau nimmt, damit diese ihm den ersehnten Sohn schenkt, hat Wadjdas Mutter nichts mehr zu verlieren: Sie wagt es, eine Arbeit im Krankenhaus anzunehmen, wo die Geschlechtertrennung nicht so konsequent gehandhabt wird, und sie unterstützt ihre Tochter.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Kürzel	Nr. 19151194
Verf./Bearb./Hrsg.: Griffin Zuname		Adele Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hansen-Schmidt Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das unvollendete Leben der Addison Stone Titel			
Reihe			
978-3-570-16385-6 ISBN	224 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fiktive Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 31.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 191519151194			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Fiktive Biografie			
Bildende Kunst			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Addison Stone: erst 18 Jahre jung und schon der aufstrebende Stern an New Yorks Künstlerhimmel. Doch dann stürzt sie von der Manhattan Bridge. Und nicht nur die Polizei fragt sich: War es ein Unfall? War es Selbstmord? Oder war es gar Mord?

Beurteilungstext
 "Das unvollendete Leben der Addison Stone" der Jugendbuchautorin Adele Griffin bietet ein Verwirrspiel, auf das auch ich zunächst hereingefallen bin. Das Cover ist nach dem Vorbild eines Hochglanzmagazins im Stile etwa der "Cosmopolitan" gestaltet, wie ein Sonderheft zur Künstlerin Addison Stone und deren frühen Tod unter rätselhaften Umständen. Es wird so der Eindruck erweckt, man hielte ein Sachbuch in der Hand - und nicht etwa eine fiktionale Biographie einer fiktiven Persönlichkeit. Und das Verwirrspiel geht weiter. Denn nichts deutet im Paratext darauf hin, dass es sich bei Addison Stone um eine fiktive Figur handelt, vielmehr erwecken die zahlreichen Illustrationen (Fotos der Künstlerin, ihrer Familie und ihrer Freunde, Abbildungen ihrer Werke, Zeitungsausschnitte, E-Mails etc.) den Eindruck der Authentizität und Faktizität. Einzig wer die "Danksagung" aufmerksam liest, erhält Hinweise auf Fiktionalität.

Das Buch beginnt mit dem Abdruck eines Zeitungsartikels und der Titelseite eines Zeitschriften-Themenhefts zum Tode Addison Stones. Es folgt das "Vorwort", in dem eine "Adele Griffin" berichtet, wie sie nach dem Unfalltod einer Studentin, die sie nur einmal kurz in einem ihrer Kurse gesehen hat, die ihr aber aus der Presse als junges Künstlergenie bekannt war, auf Spurensuche über deren Leben geht: Ein Jahr lang interviewt sie Menschen, die im Leben der Porträtmalerin eine entscheidende Rolle gespielt haben. Das Ergebnis ist eine Biographie des kurzen, aber ereignisreichen Lebens der Addison Stone, erzählt aus der Perspektive ihrer Familie, ihrer Förderer und Gönner sowie ihres Freundeskreises, darunter viele Bewunderer, aber auch Neider und Missgünstige - oder auch einfach Menschen, denen sie weh getan hat. Denn die Biographin "Adele Griffin" hat sich dafür entschieden, die Geschichte nicht mit ihrer Erzählstimme wiederzugeben, vielmehr reiht sie wechselnde Ausschnitte aus den Interviews aneinander. Dennoch entsteht ein kohärenter (spannender und eindrücklicher) Text, der die Chronologie des Lebens von Addison wiedergibt; zugleich werden damit die unterschiedlichen Facetten ihres Charakters beleuchtet, so wird sie etwa von den einen als liebevolle Freundin, von den anderen als berechnendes Biest beschrieben. Und auch die anderen Figuren erhalten durch den ständigen Perspektivwechsel eine besondere Tiefe.

Mit der fiktiven Addison Stone hat die reale Adele Griffin eine faszinierende, schillernde Persönlichkeit geschaffen: Eine junge Frau aus schwierigen familiären Verhältnissen, die seit früher Jugend unter heftigen psychischen Problemen leidet, zugleich aber seit ihrer Kindheit das Potential zur begnadeten Künstlerin hat. Darüber hinaus erzählt die "Biographie" in dichter Atmosphäre vom verrückten Leben junger Künstler in New York, immer dicht am Abgrund. Die Spannung - man kann das Buch kaum aus der Hand legen - ergibt sich paradoxerweise auch daraus, dass das Ende schon durch den Titel "Das UNVOLLLENDETE Leben der Addison Stone", die Schlagzeile "Tragischer TOD" auf dem Cover und den Zeitungsbericht "Berühmte Künstlerin Addison Stone STIRBT mit 18 Jahren" vorweggenommen ist; zudem erzählt das erste Kapitel von der Beerdigung. Doch wie starb Addison genau? Warum musste sie sterben? Und was haben die beiden mysteriösen Ex-Freunde, die nicht auf der Beerdigung erschienen sind, mit ihrem Tod zu tun? Diese Fragen, die erst am Ende beantwortet werden.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Ein Roman, die Form der Erzählung bestimmen sich, um einem Leser zum Ende zu sagen, die ersten zwei Seiten bestimmen jedoch, geben dem Buch ein wenig den Charakter eines Mystery-Krimis und erzeugen einen erstaunlichen Lese-Sog.

"Das unvollendete Leben der Addison Stone" ist ein aufwendiges Gesamtkunstwerk. Die Stationen des Lebens sind in einer Art Fotostory festgehalten, auch Fotos aus der Kindheit und sogar Fotos der Vorfahren fehlen nicht. Besonders beeindruckend sind freilich die abgebildeten Gemälde, mit denen die künstlerische Genialität der Addison Stone ‚untermalt‘ werden soll. In Anlehnung an den Stil berühmter Künstler, wie etwa Pablo Picasso oder Edward Hopper, bieten sie einen Streifzug durch die moderne Kunst des 20. Jahrhunderts mit zahlreichen Bezügen auf berühmte Künstler und Werke.

Ein äußerst gelungener Roman, bei dem das Eintauchen in die Fiktion leicht gemacht wird, und ein exzeptionelles Leseerlebnis, bei dem man immer wieder vergisst, dass es sich bei Addison Stone eben nicht um eine reale Künstlerin handelt. Fast wünscht man sich, sie hätte tatsächlich gelebt - und wäre nicht so jung gestorben.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16150268
Verf./Bearb./Hrsg.: Drvenkar Zuname			Zoran Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Der letzte Engel - Der Ruf aus dem Eis Titel			ID: 161516150268		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-570-17137-0 ISBN	544 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Fantastik Freundschaft		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 13.03.2016				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Motte, der eigentlich Markus heißt, erhält eines Tages die Nachricht, dass er am nächsten Tag tot sein werde. Was er zunächst für einen grausamen Scherz hält, wird bald Gewissheit - am frühen Morgen stellt er fest, dass er zum Engel geworden ist, der Mottes toten Körper beobachten kann. Nun beginnt eine abenteuerliche Geschichte, denn Motte ist der letzte Engel, den es zu bewahren gilt, um die Menschheit zu retten.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist der zweite Band der Doppelreihe ‚Der letzte Engel‘, dessen erster Band im Jahre 2012 erschien und auf eine Fortsetzung hinwies. Daher ist es unbedingt notwendig, um die ohnehin vielfach verflochtenen Handlungsstränge, die in verschiedenen Jahrhunderte spielen und Situationen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Personen erzählt werden, zu verstehen und nachvollziehen zu können.
 Kernpunkt der ‚phantastischen / fantastischen‘ Geschichte ist ein Märchen, in das eine Prophezeiung über das Erscheinen von vier Engeln eingewoben ist. Die Handlung nimmt ihren Anfang im Jahre 1817. Historische Fakten und Gestalten bzw. Namen vermitteln das Bild des Realen, sie zeugen von einer guten Recherche-Arbeit des Autors.
 Durch Zufall macht ein stummer Inuit-Junge auf eine ‚wunderbare‘ Entdeckung im Eis, die in der folgenden Geschichte nach und nach enthüllt wird. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Nachricht über den Fund - zwei Skelette und zwei abgetrennte Engelsflügel -, die mit dem Eisblock geborgen und unter größter Geheimhaltung nach Petersburg gebracht werden. Zwei russische Gräfinnen, Pia und Natascha, geraten in den Bann dieses Fundes, sie verspüren den von ihm ausgehenden ‚Ruf‘ und stellen ihr weiteres Leben - das durch die Berührung der Flügel ewig wird - sowohl in wissenschaftliche Forschungen, für die sie Personen von Rang und Namen einbinden, als auch in die Entschlüsselung und Umsetzung der Prophezeiung.
 Hier beginnt der eigentliche Sprung ins 20. Jahrhundert, denn die Wissenschaftler belassen es nicht bei der Suche nach der Herkunft und dem Hintergrund dieser Flügel, sondern beginnen mit ersten Experimenten der Gentechnik: Menschen sollen erzeugt werden, die Engel gleichen. Daher werden in verschiedenen Laboratorien, die als Kinderheime getarnt und über die ganze Welt verbreitet sind, ins Leben gerufen, in denen elternlose Kinder, z.T. bereits als Retortenprodukte, unter Aufsicht von Wissenschaftlern heranwachsen und denen ab einem bestimmten Alter gentechnisch manipulierte DNA gespritzt wird, damit die Wissenschaftler untersuchen können, wie der menschliche Körper darauf reagiert und wann das menschliche Skelett sich dem von Engeln angleicht. Der Deckname dieser grausamen Wissenschaft ist die Familie.
 Die Brüder Wilhelm und August Grimm gehören zu den ersten Wissenschaftlern, denen der Fund vorgestellt und denen auch das Märchen, das sich um diesen Fund rankt, vorgelegt wird. Da beide die russische Sprache nicht verstehen, können sie bei der Entschlüsselung nicht weiterhelfen. Aber die Grimm-Brüder sind nicht nur Märchensammler, sondern auch Sprachforscher und August Grimm kann dank seines fotografischen Gedächtnisses den Inhalt des Märchens reproduzieren und nach kurzer Zeit entschlüsseln. Beide ahnen, dass die im Märchen enthaltene Prophezeiung die Menschen ihrer Zeit zu nicht voraussehbaren Handlungen führen wird. Nach wenigen Jahren wird ihre Vermutung bestätigt. Ihre Nachforschungen ergeben bald ein genaues Bild der des wissenschaftlichen Vorgehens. Um ihre ethischen Prinzipien zu wahren, sammeln sie eine kleine Schar von Studenten um sich, die sich als Freiwillige zu den menschlichen Experimenten in

St. Petersburg melden, nur einer überlebt und berichtet von den Machenschaften der Familie. Die Brüder Grimm werden die Gründer der Bruderschaft, die als einziges Ziel hat, die Laboratorien zu zerstören und damit dem ethisch nicht zu verantwortenden Treiben der Familie ein Ende zu setzen. Ein fürchterlicher Feldzug beginnt, der Hunderten von Menschen das Leben kostet, viele Laboratorien werden vernichtet, die Wissenschaftler und Kinder getötet. Infolge der medialen Vernetzung gelingt der Bruderschaft eine weltweite Überwachung der Familie, doch 12 Jahre nach der Zerstörung des letzten Labors, bei der ein Wissenschaftler mit einem kleinen Jungen fliehen konnte, müssen sie feststellen, dass die Strategie der Familie nicht vollständig erfasst hat, denn diese experimentiert in einem Haus, dem Haus der Komorane, mit Mädchen, nicht nur mit Jungen, wie in den anderen Heimen. Der Rhythmus des menschlichen Austausches umfasst eine Zeitspanne von 19 Jahren. Wenn ein Mädchen dieses Alter erreicht hat, wird es zur Gouvernante, eine der Gouvernanten verschwindet, ein neuer Säugling trifft in dem Haus der Komorane ein.

Mit der Vernichtung dieses Hauses beginnt der erste Band der Reihe, auch hier können eine Gouvernante und ein zehnjähriges Mädchen fliehen. Wenig später wird die Gouvernante von den Söldnern der Bruderschaft ermordet, Mona gelingt mit Hilfe des plötzlich auftauchenden Engels Esko die Flucht. Die Prophezeiung, die im ersten Band die vier Teile einleitet, nimmt ihren Lauf, denn nach und nach klärt sich, dass diese vier Engel umfasst: Einer, der aus der Vergangenheit kommt (Esko), einer, der alle täuscht und Gegenwart mit Vergangenheit verbindet (Mona), einer, der die Rache verkörpert (Lazar, der Anführer der Söldner) und einer, der schutzlos ist, dessen Inneres von den anderen Engeln gefüllt werden muss (Motte).

Nur die vom Ruf Erfassten, wie die beiden Gräfinnen und deren Verbündete, der Zar von Russland und dessen unehelicher Sohn Kolja, können die Engel sehen, wenn diese keine menschliche Gestalt angenommen haben.

In vielen Facetten und aus den Perspektiven der Betroffenen werden die Ereignisse im 21. Jahrhundert erzählt. Sie nehmen ihren Ausgangspunkt in Berlin, wo Motte mit seinem Vater lebt, nachdem seine Mutter vor knapp 9 Jahren plötzlich verschwunden ist. Motte, der eigentlich Markus heißt, weiß nicht, welches Schicksal ihn in den nächsten Tagen ereilen wird bzw. vorherbestimmt ist. Als er die Nachricht von seinem bevorstehenden Tod erhält, sieht er dies als schlechten Scherz an, doch bereits am nächsten Morgen muss er feststellen, dass er zum Engel mutiert ist und seine leblose Hülle auf seinem Bett liegt. Er kann mit seinem besten Freund Lars Kontakt aufnehmen, der zukünftig sein Begleiter sein wird, aber seiner geplanten Beschützerrolle nicht immer gerecht werden kann. Esko und Mona, die von Irland aus nach Berlin gereist sind und Motte die SMS geschickt haben, können Mottes Tod nicht verhindern und begeben sich gemeinsam mit Lars auf die Suche nach dem geflohenen Engel, denn ihre Aufgabe ist es, Motte als den letzten Engel, der für das Leben auf der Welt verantwortlich ist, zu bewahren.

Gleichzeitig sind die Gräfinnen, als sie die Nachricht von der Zerstörung des Hauses der Komorane erhalten, alarmiert, dass der Jahrhundertschlaf der Prophezeiung vorbei ist und diese sich realisiert. Auf Mottes Beerdigung sehen sie diesen als Engel und sichern sich ein weiteres Flügelpaar, nämlich Mottes, weil Mottes Vater Eskos Flügel aus der Berliner Villa gestohlen hat. Mottes verwundeten Körper verscharren sie im frisch zugeschütteten Grab. Lars und Esko können Motte retten und finden in dessen Freundin Rike eine neue Verbündete, die ihnen aus vielen schwierigen Situationen hilft. Mona befindet sich unterdessen in den Händen der Gräfinnen und des Zaren und wird in der Villa festgehalten. Hier endet der erste Band.

Im zweiten Band trennen sich die Wege der Gräfinnen von denen des Zaren und Monas. Die Gräfinnen reisten in Begleitung ihres Dieners Kolja zum Fundort der ersten Flügel, der Zar mit Mona zu seinem Freund Barthom, der zu den Wissenschaftlern der ‚ersten Stunde‘ gehörte und nun in völliger Einsamkeit lebt.

Die Wiederbelebung Mottes führt dazu, dass weltweit die Toten aus ihren Gräbern steigen und ihre Sehnsucht stillen wollen - sie kehren in ihrem ‚aktuellen‘ Zustand zu ihren Familien heim. Die Welt gerät in Schiefelage. Parallel dazu versucht Lazar, der über eine Quelle in Spanien die Aufenthaltsorte der Gräfinnen, des Zaren und Mottes herausfindet, die Situation in den Griff zu bekommen. Er geht über Leichen, obwohl die Seelen von Monas toten Schwestern ihm heftig zusetzen. Lazar bemerkt, dass er müde geworden ist, dass er nach einer endgültigen Lösung der Prophezeiung sucht, die er mit der Rettung Mottes verbindet. Somit kümmert er sich zunächst um die Gruppe der Jugendlichen, bevor er dem Zaren mit Mona und den Gräfinnen nachjagt.

Der Leser wird in vielen Etappen über die Ereignisse zwischen 1817 und dem 21. Jahrhundert informiert, über die Spuren, die jeder Einzelne der Familie hinterlassen hat, welche Folgen der Fund für den Stamm der Inuits um den Stummen Atli hatte.

Zum Teil ist es sehr anstrengend, die Übersicht über die vielen Puzzleteile der Handlung und der Jahrhunderte zu behalten. Dabei bleibt die aus dem ersten Band gut gesetzte Mischung aus Aktianteilen und Erzählung erhalten, wobei sich nach und nach das Rätsel um die Prophezeiung klärt. Man fühlt sich in einen Film hineingezogen, der auf verschiedenen räumlichen wie auch zeitlichen Ebenen spielt. Gleichzeitig ahnt man, dass ein Happy End sicherlich nicht eines im ‚klassischen Sinne‘ sein wird, denn Esko wird zurückkehren in seine Zeitebene, in der er zum Opfer einer machtsüchtigen Königin wurde, Monas Tod ist ebenfalls vorausgesagt, weil dieses Faktum die Voraussetzung für das Leben der anderen sein wird.

Lazar, der Racheengel, wähnt sich in Sicherheit, weil es in der Prophezeiung keinen Hinweis auf sein Ende gibt. Aber er hat seine Grenzen überreizt, er hat nicht damit gerechnet, dass im medialen Zeitalter die Technik ihm genau diese Grenzen aufgezeigt werden können - sein Opfer wird, trotz aller menschlicher Skrupel, zuletzt, als alle Wege ins Positive geebnet sind, zum rächenden Täter.

Motte scheint in Sicherheit zu sein, ein Ende, das teuer erkaufte ist, mit dem Leben bezahlt und verbunden mit Einsamkeit und Anonymität. Sein früherer Traum, mit Rike eine gemeinsame Zukunft zu haben, ist ausgeträumt, auch wenn es Andeutungen gibt, die ihn hoffen lassen. Mit Lazar ist das Ende der Bruderschaft eingeläutet, ob dies auch für das Netzwerk der Familie gilt, bleibt offen. Denn auch wenn der Autor zuletzt nicht mehr darauf eingeht, so finden sich Andeutungen, dass Mottes Vater, der Wissenschaftler, der mit dem kleinen Motte vor vielen Jahren aus dem Kinderheim vor Lazar geflohen ist, das Haus der Komorane wieder aufbauen will. Wo und wann akzeptiert die Forschung ihre und ethische Grenzen?

Das Buch ist für alle, die sich in den Bann der fantastischen Erzählungen hineinziehen lassen, sehr empfehlenswert. Wie gesagt, ist es notwendig, den ersten Band, der ca. 440 Seiten als Taschenbuch umfasst, zu lesen, bevor man sich an den vorliegenden Band wagt. Auch die vielen Perspektivenwechsel, die Sprünge zwischen den Jahrhunderten und Erzählpuzzleteile fordern den Leser in seiner Konzentration und Lesekondition heraus. Dennoch ist es kaum möglich, wenn man ‚vom Ruf‘ erfasst wurde, das Buch aus der Hand zu legen. Daher ist es für eine Bibliothek eine Leseschatz, den man nicht missen sollte. Interessant wäre es, wenn die jugendlichen Leser die realen historischen Hintergründe recherchieren würden, dies ließe sich realisieren, wenn man die Bücher als Baustein eines Projekts nutzen würde - dies fächerübergreifend der Bereiche Ethik, Naturwissenschaften und Deutsch.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 15161502
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname			Ute Vorname	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Muskeltiere auf großer Fahrt Titel			ID: 1515161502	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17172-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
197 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
14,99 Preis (EURO)				
cbj Verlag			Schlagwörter	
München Ort			Abenteuer	
2015 Jahr			Schiffsreise	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Freundschaft	
Abenteuererzählung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 09.02.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Die vier Nagetiere Pomme de Terre, Picandou, Gruyère und Bertram von Backenbart führen ein feines Leben in ihrer kuscheligen Höhle unter der Treppe des Feinkostladens "Fröhlich". Dies ändert sich schlagartig, als die Vier spitzbekommen, dass Frau Fröhlich und ihre Mitarbeiterin Margarethe eine Reise antreten wollen und dass das Geschäft in dieser Zeit geschlossen bleiben soll. Die Tiere beschließen die Frauen zu begleiten und erleben in den nächsten Kapiteln so manch eine brenzlige Situation.

Beurteilungstext

Nach dem Roman "Die Muskeltiere - Einer für alle, alle für einen" von Ute Krause ist nun ein weiterer Band erschienen: "Die Muskeltiere auf großer Fahrt". An dieser Stelle sei angemerkt, dass das Kennen des ersten Romans nicht zwangsläufig für das Verstehen des zweiten Bandes von Nöten ist.

Mit 197 Seiten (28 Kapitel) hat das Buch relativ viel Text und eignet sich bei jüngeren SchülerInnen eher zum Vorlesen - dabei kann immer wieder innegehalten werden, um die schönen, farbigen Illustrationen gemeinsam betrachten zu können. Diese stammen von der Autorin selbst; Ute Krause hat an der Berliner Kunsthochschule Visuelle Kommunikation und in München Film und Fernsehen studiert. Sie wurde vielfach ausgezeichnet und u.a. für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Die vier Nagetiere Pomme de Terre, Picandou, Gruyère und Bertram von Backenbart leben gemeinsam unter dem "Feinkostladen Fröhlich" und greifen dort so manch eine Leckerei ab. Alles in allem sind sie sehr zufrieden mit ihrem komfortablen Nagerleben. Doch dann wird bekannt, dass Frau Fröhlich und Margarethe eine Kreuzfahrt nach Ägypten geschenkt bekommen haben und diese natürlich antreten wollen. Wie sollen die Vier ohne das leckere Essen aus dem Laden überleben? Sie beschließen mitzureisen und schmuggeln sich in das Gepäck, um unbemerkt auf das Schiff zu gelangen. Bei dem Schiff handelt es sich um die "Traviata", die den Nagern von einem früheren Abenteuer wohl bekannt ist. An Bord werden sie mit allerlei Gefahren konfrontiert und müssen Mut und Freundschaft beweisen. Doch sie haben auch positive Erlebnisse und schließen unter anderem mit dem Menschenkind Claus Freundschaft. Am Ende des Romans sind Worterklärungen zu finden, die darauf zurückzuführen sind, dass ein Nager Hamburgisch spricht und teils regionale Begrifflichkeiten verwendet; teilweise werden auch Begriffe genannt, die im Umfeld eines Schiffes fallen, im Alltag aber evtl. nicht allen (Kindern) geläufig sind.

Die Geschichte ist dennoch gut verständlich und absolut lesenswert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JW Kürzel	Nr. 12161105
Verf./Bearb./Hrsg.: Dorn Zuname			Wulf Vorname	
ID: 1512161105		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Nacht gehört den Wölfen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-16397-9 ISBN		455 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Schlagwörter			Autounfall	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Alpträume	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			psychische Erkrankung	
Zentraldatei: 09.02.2016			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Bei einem Autounfall verliert der 15-jährige Simon beide Eltern. Er hat Gedächtnislücken und wird von Alpträumen geplagt. Was hat diese Tür zu bedeuten, die ihm immer wieder erscheint – was verbirgt sich dahinter? Dann verschwindet in der Gegend eine Schülerin, und eine weitere junge Frau wird brutal misshandelt. Simon ahnt, wer dahinterstecken könnte. Gemeinsam mit der gleichaltrigen Caro versucht er, dem Geheimnis auf den Grund zu gehen, aber dazu muss er zunächst seine eigenen Rätsel lösen.

Beurteilungstext

„Die Nacht gehört den Wölfen“ ist das zweite Jugendbuch des Thriller-Autors Wulf Dorn. Im Mittelpunkt steht der 15-jährige Simon, der durch einen Autounfall zur Waise wird und einige Zeit in einer psychiatrischen Einrichtung verbringen muss, weil er völlig aus der Bahn geworfen wurde. Schließlich nimmt seine Tante Tilia ihn bei sich auf, doch auch das ist nur eine Übergangslösung, denn sie hat ihn in einem Internat angemeldet.

Noch ehe das Schuljahr beginnt, lernt Simon die gleichaltrige Caro kennen. Auch sie ist einsam und eine Außenseiterin. Die beiden freunden sich an – vielleicht ist es auch ein bisschen mehr als Freundschaft, was er für sie empfindet.

Zeitgleich verschwindet in der Gegend eine Schülerin spurlos. Simon und Caro hegen einen Verdacht, wer dafür verantwortlich sein könnte. Dieser Verdacht verstärkt sich noch, als kurz darauf eine junge Frau beinahe zu Tode geprügelt wird. Caro und Simon ermitteln auf eigene Faust. Immer wieder wird Simon von Alpträumen und Visionen gequält, in denen seine verstorbenen Eltern mit grässlichen Entstellungen hinter ihm her sind, er auf eine Tür zusteuert, hinter der er die Wahrheit vermutet, und raubgierige Wölfe ihn jagen.

Beim Versuch, den Entführer, Gewalttäter und mutmaßlichen Mörder zu überführen, begeben Simon und Caro sich in höchste Gefahr – und dann nehmen die Ereignisse eine sehr überraschende Wendung.

Die Handlung ist spannend, es ergeben sich ständig neue Entwicklungen, die neue Rätsel aufgeben, und oft wird der Leser auf falsche Fährten geschickt, nur um dann wenig später wieder in eine andere Richtung gelenkt zu werden. Zeitlose Themen wie Einsamkeit, Verlust, Freundschaft, Familie und Gewalt sind in diesem Roman geschickt miteinander verflochten. Die tatsächliche Auflösung fand ich unbefriedigend und etwas konstruiert, das Ende aber trotzdem berührend und sehr traurig.

Besonders gelungen fand ich die Schilderung der alpträumhaften Sequenzen, in denen Simon seinen toten Eltern wiederbegegnet. Diese Passagen sind sehr lebendig beschrieben und äußerst gruselig. Man hat beim Lesen die verstörenden Bilder deutlich vor Augen.

Der Protagonist Simon, der als magerer, unsporlicher Schüler mit autistischen Tendenzen von Gleichaltrigen ausgegrenzt wird, hätte das Zeug zu einer interessanten Figur – doch leider bleibt er, genau wie alle anderen Charaktere in diesem Roman, ein Klischee.

„Die Nacht gehört den Wölfen“ wäre in den 1960er-Jahren sicher ein erfolgreiches Jugendbuch gewesen. Damals verwendeten die Jugendlichen wahrscheinlich wirklich noch Wörter wie „Schnarchnase“ (S. 132), „Hasenfuß“ (S. 163), „Hänfling“ (S. 426) oder „elender Schlappschwanz“ (S. 135), hatten Vorbilder wie James Dean oder den Grafen von Monte Christo, waren „total in jemanden verschossen“ (S. 330) und orientierten sich an den Nachkriegs-Plattitüden der Großeltern („Warum in die Ferne schweifen ...“, S. 412). Die Mütter rauchten heimlich neben der Küchenarbeit, damit die Väter es nicht merkten (S. 409). Und „Flittchen (...)“ war ein schlimmes Wort, das man niemals zu jemanden sagen sollte“ (S. 410).

Womöglich kam damals sogar noch die Kriminalpolizei, wenn wegen einer weggeworfenen Zigarettenkippe eine Mülltonne in Brand geriet. Und dass ein schwer traumatisierter 15-Jähriger vor fünfzig Jahren nach dem Tod der Eltern ohne ideole Intervention des Juendamtens

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... und dass ein solcher Romanautor, der häufiger vor dem Kamin saß, nach dem Tod der Eltern seine jugendliche Intervention des Eigenwilligen von seiner allein stehenden Tante aufgenommen, kurz darauf jedoch in ein Internat abgeschoben werden konnte, ist zwar schwer vorstellbar, aber doch nicht völlig ausgeschlossen.

In den 1960er-Jahren waren Jugendbuchautoren auch noch der Meinung, dass man alles so ausführlich und gleichzeitig so schlicht wie möglich erklären müsse, einschließlich der Gedanken, Gefühle und Beweggründe der Protagonisten, denn man schrieb ja für „junge Menschen“, denen man noch nicht viel kognitive Eigenleistung zutrauen konnte.

Eine lebendige, zeitgemäße Sprache und möglichst naturgetreue Dialoge hielten erst viel später Einzug in die Jugendliteratur. Vor fünfzig Jahren kamen sie noch so hölzern und steif wie die deutschen Synchrontexte von „Lassie“ und „Flipper“ – oder wie die in Wulf Dorns neuestem Roman.

Immerhin: Simon besitzt ein Smartphone und spielt darauf gelegentlich Crossy Road. Es soll sich also um eine Geschichte handeln, die im Hier und Jetzt spielt. „Die Nacht gehört den Wölfen“ soll Jugendliche des 21. Jahrhunderts ansprechen und fesseln.

Ich habe meine Zweifel, dass ein spannender Plot mit fragwürdiger Auflösung dafür ausreicht. Dazu fehlt es dem Roman an Identifikationspotenzial, an witzigen, frechen Dialogen, an all den Einflüssen aus Pop- und sonstiger Kultur, die heute unser Leben prägen, und vor allem an Figuren aus Fleisch und Blut, die nicht von Enid Blyton erfunden zu sein scheinen, sondern wie man sie aus der Schule, dem Sportverein und dem Chatforum kennt.

Nordrhein-Westfalen	Bielefeld	str.	Nr. 19151173
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: DORN		Wulf	
Zuname		Vorname	
---	Layer, Ilse	Spanisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Nacht gehört den Wölfen			ID: 191519151173
Titel			Bewertung
Reihe			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-16397-9	464	14,99	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
cbj	München	2015	Zielgruppe
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Thriller	
Gattung		Ersteldatum: 29.01.2016	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Simon hat bei einem Autounfall seine Eltern verloren und wurde selbst schwer verletzt. Als er nach einem Selbstmordversuch aus der Psychiatrie entlassen wird, will seine Tante ihn auf ein Internat schicken und der große Bruder hat auch nicht die Zeit für Simon, die er braucht. Da lernt er Caro kennen und macht sich mit ihr auf die Suche nach einem verschwundenen Mädchen. Und alles ist am Ende anders als es scheint.

Beurteilungstext

Was zunächst wie ein problemorientierter Jugendroman beginnt, entwickelt sich langsam zu einem Nebeneinander von jenem und Kriminalroman, um dann in einem traurigen Thriller zu enden. Oder doch wieder problemorientiert - je nach Betrachtungsweise. Kurzum: Wulf Dorn hat mit seinem zweiten Jugendroman ein erstklassiges Buch vorgelegt, in dem am Ende nichts ist, wie es zunächst scheint und wie es von Stephen King oder Zoran Drvenkar geschrieben sein könnte.

Personal erzählt aus der Perspektive des 16-jährigen Simon erfährt der Leser nach dem ersten, sehr kurzen Kapitel von dem Autounfall, den Simon und seine Eltern erlebt haben und den er als einziger schwer verletzt überlebt hat. Erinnern kann er sich an nichts mehr. Geplagt von Schulgefühlen, die ihn die ganze Handlung über mit Alpträumen quälen, hatte er einen Suizidversuch unternommen, der ihn in die Psychiatrie brachte. Mit der Entlassung von dort setzt die gegenwärtige Handlung ein.

Dorn präsentiert uns einen zutiefst verstörten Jungen, der zudem noch autistische Züge aufweist, die ihn in seiner Schule zum Außenseiter machen. Die Tante, bei der Simon vorübergehend leben soll, und der sechs Jahre ältere Bruder Michael versuchen ihm zu helfen, haben aber nur wenig Erfolg. Für Simon ergeben sich erst Verbesserungen, als er mit der Tante das Internat aufsucht und das Gruftmädchen Caro kennen lernt. Schnell entwickelt der Junge Gefühle für Caro, da er sich schnell von ihr verstanden fühlt. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach einem verschwundenen Mädchen. Doch trotz Caro leidet Simon weiterhin unter seinen schrecklichen Schulgefühlen und Alpträumen. Als sein Bruder ihm offenbart, dass er mit seiner Freundin fortziehen will, bricht Simons Welt erneut ganz zusammen. Ohne hier zu viel verraten zu wollen – Simon ist am Ende deutlich weniger ein Opfer als ein Täter. Ein psychisch kranker Junge, der Realität und Fiktion nicht mehr voneinander trennen kann.

Wulf Dorn gelingt es durch die fast durchgängig personale Erzählweise aus Simons Sicht den Leser geschickt hinter das Licht zu führen. Diese wird erst kurz vor dem Finale durch Perspektivwechsel zu Mike und dem Lehrer Henning Baum, der von Simon für das Verschwinden des Mädchens verantwortlich gemacht wird, durchbrochen. Mit dieser veränderten Sicht kommt es zu Irritationen, die alles bislang Offensichtliche in Frage stellen und erheblich zum Spannungsaufbau beitragen.

Alles in allem ein spannender und sehr empfehlenswerter Thriller für Jugendliche und Junggebliebene.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16150688	
Verf./Bearb./Hrsg.: Dorn Zuname		Wulf Vorname		ID: 161516150688
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Nacht gehört den Wölfen Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-570-16397-9 ISBN	462 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr		Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Krankheit
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.03.2016		Tod
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Familie
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Warum habe ich überlebt?" Simon saß mit seinen Eltern im Auto, als der Unfall geschah. Sie sind tot, er lebt. Nach einem längeren Aufenthalt in der Psychiatrie kann er zu seiner Tante aufs Land ziehen, doch seine Alpträume machen ihm den Weg in ein normales Leben schwer. Dann wird auch noch die Freundin seines Bruders überfallen und schwer verletzt. Simon kennt den Täter und stellt ihm gemeinsam mit Caro, die er gerade erst kennen gelernt hat, eine Falle...

Beurteilungstext
 Nichts ist wie es scheint, und die Auflösung dieses Thrillers kommt spät und wirklich überraschend. Das liegt wohl auch daran, dass wir dem nur scheinbar außenstehenden Erzähler glauben, der den arglosen Lesern eine ziemlich subjektive Sicht der Dinge vermittelt. Ein erzähltechnischer Trick des Autors, den man ihm fast beleidigt übel nehmen könnte...
 Simon macht in den Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres eine harte Zeit durch. Die Erwachsenen behandeln ihn mit ziemlicher Unsicherheit, schließlich wurde er erst frisch aus der Psychiatrie entlassen. Dennoch hat seine Tante über seinen Kopf hinweg entschieden, dass er nach den Ferien das örtliche Internat besuchen soll. Sein Bruder Mike hat eine Freundin und wird mit ihr in eine andere Stadt ziehen. Simon fühlt sich im Stich gelassen. Er hing schon immer an seinem gewohnten Alltag, und jetzt ist einfach nichts mehr, wie es war. Immerhin lernt er Caro kennen, die auch im Internat lebt. Sie scheint eine Seelenverwandte zu sein, die ihm hilft, aus seinem Tief heraus zu kommen. Doch die schrecklichen Geschehnisse nehmen kein Ende. Mikes Freundin stirbt beinahe bei einem Überfall, und auch Simon und Caro schweben in größter Gefahr...
 Wulf Dorn hat lange in einer psychiatrischen Klinik gelebt, und so liegt ein psychisch kranker Hauptprotagonist nahe. Für die Leser sind solche Charaktere immer anstrengend - so wie ihre realen Vorbilder im wirklichen Leben eben auch. Auch Simon ist kein sympathischer Held, mit dem man begeistert in seine Welt eintaucht. Es ist seelisch belastend, sein Trauma mit ihm durchzustehen, und ganz sicher sind nicht viele jugendliche Leser dazu bereit. Auf der anderen Seite ist eine fiktive Geschichte aber auch eine gute Gelegenheit, die Hemmschwelle gegenüber psychisch Kranken bei den Lesern abzubauen, sie mit manchen Besonderheiten vertraut zu machen. Auf jeden Fall ist der Ausgang der Geschichte ein ungewohnt harter Faustschlag in den Magen der Leser.
 "Die Nacht gehört den Wölfen" ist ein spannend erzählter Thriller weitab vom Mainstream.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Rees Ausschuss	StD Kürzel	Nr. 19151172
Verf./Bearb./Hrsg.: Mabbitt Zuname		Will Vorname	
Hammerle, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brauner, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die unglaublichen Abenteuer von Melly Jones auf dem magischen Titel			ID: 191519151172 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-570-17218-6 ISBN	256 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Mädchen Abenteuer Fremde Kulturen
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.12.2015	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Melly Jones wird entführt - und landet auf einem echten Piratenschiff. Um wieder nach Hause zu kommen, muss sie den wilden Piraten dabei helfen, einen Schatz zu finden.

Beurteilungstext

Das Abenteuer von Melly Jones auf dem Piratenschiff ist der Auftakt zu einer neuen Abenteuer-Reihe für Mädchen. Und das ist auch schon das Bemerkenswerte an diesem Buch: Es geht, trotz wilder Abenteuer und Piraten, um eine weibliche Protagonistin. Denn obwohl sich auf dem Gebiet der Mädchenbücher einiges getan hat, sind viele Reihen gerade für jüngere Leserinnen, beschränkt auf rosa gefärbte Einhorn-Abenteuer.

Melly Jones ist eine tolle Identifikationsfigur für junge Leser. Mutig und abenteuerlustig behauptet sie "Ich bin Melly Jones und habe vor nichts Angst", als sie mitten in der Nacht gekidnappt wird - was nicht ganz wahr ist ...

Das Buch ist üppig illustriert - es finden sich viele ganzseitige Abbildungen, aber auch kleine Vignetten in bunten Farben auf fast allen Seiten, zu Kapitelanfängen usw.

Der Text ist verspielt gesetzt, aber zum Teil etwas viel des Guten - es gibt viele Hervorhebungen, die unmotiviert wirken und nicht ganz schlüssig sind. An anderen Stellen passen die tanzenden und bunten Buchstaben allerdings ganz gut - ich bin allerdings unsicher, ob das Satz-Durcheinander für eher lese-ungeübte Kinder vielleicht auch verwirrend sein kann.

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Col..... Kürzel	Nr. 16150705
Verf./Bearb./Hrsg.: Feth Monika Zuname Vorname			ID: 161516150705	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Du auf der anderen Seite Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-30934-6 248 7,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		cbj München 2015 Verlag Ort Jahr		
Buch: Taschenbuch Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 16.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Sekte Erste Liebe	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Jana gehört einer Sekte an. Als ihre Freundin Mara zur Strafe 4 Wochen ins Strafhaus muss und die beiden keinen Kontakt haben dürfen, werden Janas Zweifel immer stärker.

Beurteilungstext

Jana schreibt ihre Gefühle und Zweifel an der Sekte, mit der sie zusammenlebt in ein Tagebuch. Nur da kann sie sich richtig aussprechen, denn ihre Freundin Mara muss für 4 Wochen ins Strafhaus, weil sie sich nicht an die Regeln gehalten hat. "Ich darf nicht zweifeln", schreibt Jana in ihr Tagebuch. Doch das tut sie immer mehr, besonders als sie sich in einen Jungen aus dem Dorf verliebt, zu dem sie aber keinen Kontakt haben darf. Das versteht Jana aber nun gar nicht und beginnt zu überlegen, ob und wie sie der Sekte den Rücken kehren kann. Als schließlich ein 5jähriges Mädchen lebensbedrohlich erkrankt und die Sekte nicht entsprechend reagiert, steht Janas Entschluss fest. Rückendeckung bekommt sie von dem Dorfjungen, der ihre Gefühle erwidert und dem Dorfpfarrer.

Mir gefällt die Art und Weise wie Monika Feth das Thema Sekte angeht. Im Laufe der Geschichte wird immer klarer, auf welche subtile Art die Sektenführer ihre Mitglieder unter Druck setzen und deren eigene Meinung und Willen zerstören. Gut ist es auch, dass man sieht, dass jemand Stellung bezieht und hilft, auch wenn er dadurch selber Schwierigkeiten bekommen kann. Ein gutes Buch um in das Thema einzusteigen und weitere Diskussionen auszulösen.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161701 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Popescu Zuname		Adriana Vorname	
ID: 1525161701		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Ein Sommer und vier Tage Titel			
Reihe			
ISBN: 978-3-570-17149-3	Seitenzahl: 315	Preis (EURO): 12,99	
Verlag: cbj	Ort: München	Jahr: 2015	
Buch: Taschenbuch		Erzählung	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter: Liebe Reise Italien	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 13.03.2016	
Verlag Datum		(Empty)	

Inhaltsangabe
 Dieser Sommer bietet mehr, als Paula sich jemals hätte träumen lassen. Anstatt im langweiligen Lerncamp an der Amalfiküste landet sie in Lewis' Armen und erlebt mit ihm ihre erste Liebe und Italien pur.

Beurteilungstext
 Alles kommt anders als geplant. Nach einer obligatorischen „Pinkel-Pause“ an der Tankstelle ist der Bus zum Lerncamp ohne sie weitergefahren. Paula ist perplex und ratlos. Da taucht der gut aussehende Lewis neben ihr auf. Hat er den Bus absichtlich fahren lassen? Wie dem auch sei, für die nicht gerade vor Selbstvertrauen strotzende Paula beginnt die aufregendste Zeit ihres bisherigen Lebens: sie erlebt ihre erste, wunderschöne Liebe und eine unvergessliche 4-Tagestour durch Italien. Denn anstatt den anderen umgehend ins Camp zu folgen, streifen Paula und Lewis durch italienische Traumstädte, lernen sich selbst und das Land ihrer Sehnsucht kennen, verlieben sich und erleben allerlei Pannen und Abenteuer. Aber Ende gut, alles gut. In diesem leichten Sommerroman geht alles glatt: die beste Freundin begleitet Paulas Emanzipationsprozess aus der Ferne mit (alt-)klugen Ratschlägen, Autounfall und Gelddiebstahl hinterlassen keine nennenswerten Schäden, hilfreiche Menschen sind in brenzligen Situationen zur Stelle und die Eltern reagieren am Ende mit Einsicht und Verständnis auf Paulas eigene Wünsche und Pläne. Der sympathische Lewis als erste Liebe ist kaum zu toppen: er ist einfühlsam, geduldig und fantasievoll und versteckt sein körperliches Verlangen auch mal ganz abgeklärt hinter einem verständnisvollen „Kuss auf die Stirn“. Der italienische Hintergrund ist eine schöne Beigabe, vor allem für die fernwehnsüchtigen Leser. Aber so richtig unter die Haut geht Paulas Aufbruch nicht, eher plätschert die Geschichte angenehm vor sich hin.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	FBr Kürzel	Nr. 1815652
--------------------------------------	--------------------------------	----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Schlieper Zuname	Birgit Vorname	ID: 18151815652
Völkers, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Eine Macke kommt selten allein Titel	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-570-16377-1 ISBN	256 Seitenzahl
12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
cbj Verlag	München Ort
	2015 Jahr

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft Außenseiterin/Außenseiter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.01.2016		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: _____
	Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Wie peinlich ist das denn! Paul kann als einziger aus der Klasse in den Sommerferien nicht verreisen, weil zu Hause lauter gestörte Tiere wohnen, die man nicht allein lassen kann. Doch dann ziehen nebenan neue Nachbarn ein. Und da gibt es Jakob, der genauso alt ist wie Paul. Und der ist ein klasse Typ.

Beurteilungstext
 Pauls Vater ist Tierarzt und seine Mutter eine Künstlerin, deren etwas abgedrehte Werke überall im Wege stehen. Da der Tierarzt ein Herz für verrückte Tiere hat, gibt es im Haus noch ein farbenblindes Chamäleon, eine aggressive Katze und einen Papagei, der nur Schimpfwörter von sich gibt. Und weil sie diese gestörten Tiere nicht allein lassen können, fällt in diesem Sommer die Urlaubsreise für die Familie aus.

Da ist Paul froh, als im Nachbarhaus neue Leute einziehen mit Jakob, einem Jungen in Pauls Alter. Doch Jakob hat auch eine Macke. Unter Stress sagt er das Wort am Satzende immer doppelt. Allerdings stellt sich schon bald heraus, dass der Junge eigentlich ein klasse Typ ist. Aber ob das nach den Sommerferien die Klassenkameraden auch so sehen werden? Paul nimmt sich vor, Jakob zu mehr Coolness zu verhelfen.

Der Plan ist, Geld zu verdienen, um nach den Sommerferien die anderen in der Klasse mit I-Pod, FC-Barcelona-Shirt, Chips für alle u. ä. zu beeindrucken. Die beiden gründen eine Agentur für käufliche Freunde für Kinder, die keinen Freund haben. Sie verdienen so zwar etwas Geld, aber schließlich enden die Versuche im Chaos. Immer wieder neue Ideen entwickeln sie, aber durchführen lässt sich fast nichts. Und schließlich bekommen sie Zweifel. Hilft Geld wirklich, um dazuzugehören? Und irgendwann zeigt sich, dass Paul und Jakob durch die ganze Planerei zu wirklichen Freunden geworden sind.

Birgit Schlieper erzählt in dem vorliegenden Buch in 44 kurzen Kapiteln eine Geschichte über Andersartigkeit und Freundschaft. Schön ist zu sehen, wie die beiden Jungen mehr und mehr ein Team werden. Jakobs Sprachstörung, die Paul zuerst sehr stört, über die er sich lustig macht, tritt mehr und mehr in den Hintergrund. Und ist es wirklich so schlimm, wenn ein Freund eine "Macke" hat? Und genau wie Pauls Vater, der Tierarzt, ein Herz für gestörte Tiere hat, kann Paul seinen Freund so akzeptieren, wie er ist, und endlich nach den Sommerferien als echter Freund zu ihm stehen.
 Lesenswert!

Abschließend ist noch anzumerken, ob es klug ist, eine Sprachstörung als "Macke" zu bezeichnen

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150489 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner Zuname		Ingo Vorname	
Siegner, Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Erdmännchen Gustav - Nachts auf dem Sambesi Titel			ID: 161516150489 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Erdmännchen Gustav Reihe			
978-3-570-17280-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Tiere
Erstelldatum: 16.03.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Gustav, Pauline und Rocky sind Erdmännchen und sie leben im Zoo. Eines Tages wollen sie mal etwas anderes erleben und so beschließen sie mit den Elefantenkinder eine Flussfahrt zu machen. Doch plötzlich ist Rocky verschwunden und die Freunde sehen in der Ferne nur noch einen großen Vogel. Ob es Ihnen gelingt ihren Freund wieder rechtzeitig zu befreien?

Beurteilungstext

In der Geschichte "Erdmännchen Gustav - Nachts auf dem Sambesi" erfahren schon die jüngsten Betrachterinnen und Betrachter ab etwa vier Jahren, wie wichtig es ist gute Freunde zu haben.

Die drei Erdmännchen Gustav, Pauline und Rocky wohnen in einem Zoo. Doch weil Ihnen das einfache Zooleben zu langweilig ist, beschließen sie eines Abends mit den Elefantenkinder eine Bootstour auf dem Sambesi-Fluss zu machen. Elefantendame Sayang öffnet die Hintertür und schon kann das große Abenteuer beginnen. Um eine bessere Aussicht zu haben, setzt sich Rocky auf das Bootsdach und so nimmt das Unglück seinen Lauf. Alle sind einen Moment unaufmerksam und schon gleitet ein großer Uhu mit Rocky davon. Natürlich setzen die Freunde alles daran, Rocky zu finden. Doch der Wald ist groß und die Suche gestaltet sich sehr schwierig. Ob es den Freunden gelingt, Rocky noch rechtzeitig zu retten? Ein spannendes Bilderbuch, das mehrere Werte zugleich vermittelt und zeigt, dass man nur gemeinsam stark sein kann. Die Tiere beweisen außerdem viel Mut bei ihrer Suche nach Rocky und die Kinder erfahren, wie wichtig es ist, wirklich gute Freunde zu haben, auf die man sich auch verlassen kann.

Der Text ist leicht verständlich und für Kinder im Kindergartenalter durchaus gut nachvollziehbar. Die freundlichen, ansprechenden Zeichnungen lassen einen förmlich in diese reizvolle Geschichte eintauchen. Man kann gar nicht genug bekommen von der farbenfrohen Bildern und den niedlichen Tieren mit den großen Kulleraugen. Natürlich wird mit den Illustrationen in diesem tollen Bilderbuch auch der Text untermalt, so dass die Handlung noch verständlicher wird. Außerdem gibt es auf jeder Doppelseite eine kleine Suchaufgabe für die kleinen Bilderbuchfreunde, denn eine kleine Maus versteckt sich sozusagen als "blinder Passagier" und möchte von vielen Kinderaugen entdeckt werden. Alles in allem ein sehr ansprechendes und empfehlenswertes Bilderbuch, welches mit der Handlung zum einen wichtige Werte vermittelt, zum anderen aber sicherlich auch einfach ein "Schmankerl" fürs Auge ist und an dem man sich gar nicht satt sehen kann. Sehr empfehlenswert!

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Kürzel	Nr. 1815803	
Verf./Bearb./Hrsg.: Adam Zuname		Jasmin Vorname		ID: 18151815803
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Felsenmond Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-40302-0 ISBN	320 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr		Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 10.01.2016		Fremde Kulturen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Frau, junge	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fünf junge Frauen suchen im Jemen ihren Weg in einer Gesellschaft, in der die Männer über das Recht verfügen, die Mädchen zu verheiraten, ihnen den Schul- oder Collegebesuch zu erlauben, ihren Aufenthaltsort zu bestimmen, sie einer Berufstätigkeit nachgehen zu lassen oder nicht. Eindrucksvolles Portrait beispielhafter Schicksale.

Beurteilungstext
 Jasmin Adam hat nach dem Studium der Anglistik und Islamwissenschaft mehr als 10 Jahre auf der Arabischen Halbinsel und im Nahen Osten gelebt. Ihre Eindrücke und Kenntnisse des Landes sind in der auffallend authentisch wirkenden Erzählung, ihrem ersten Roman, zu spüren. Sie stellt fünf junge Frauen (15 bis 17 Jahre alt) in den Mittelpunkt des Buches und beschreibt aus dieser persönlichen Sichtweise die Situation der Frauen, die beherrscht wird von Vätern, Ehemännern und Brüdern.

Latifa wird gegen ihren Willen vom Vater verheiratet. Sausan muss ihr Englisch-Studium am College abbrechen, als ihr Bruder bei der Kontrolle ihres Handys eine harmlose Nachricht eines Kommilitonen entdeckt. Zum Glück hat sie ein Talent: sie kann hervorragend malen und mit Hilfe ihres Bruders später sogar Bilder ausstellen. Hanna überredet ihren Vater, sie einem reichen Saudi als Zweitfrau zu übergeben. Für sie enttäuschend, wird ihr so erworbenes Gold dazu benutzt, Ärzte für den Vater zu bezahlen. Aischa hat unter ihrer in alten Moralvorstellungen steckenden Schwiegermutter zu leiden. Als diese ihre eigene Tochter in den Selbstmord treibt, flieht Aischa zu ihren Eltern, muss aber später in die Familie ihres im Krieg gefallenen Mannes zurückkehren, weil sie sonst ihre Kinder verlieren würde. Malika hat ihr Englischstudium mit Bestnoten abgeschlossen, bekommt aber keine Stelle, weil ihr das Vermögen fehlt, um Bestechungsgelder zu zahlen. Sie erhält später die Chance, als Journalistin zu arbeiten.

Viele, für uns kaum vorstellbare Einzelheiten zeigen die besondere Lage der Frauen, die sich in diesem Roman in ersten Ansätzen zu verändern beginnt. Jasmin Adam gelingt es, glaubhaft zu schildern, dass die jungen Frauen ihr Land und ihre Familie lieben und dass sie versuchen, aus ihrer Situation das Beste herauszuholen. Durch die Aufteilung der Erzählung in die Erlebnisse der fünf Mädchen ist die Vielfalt der Lebensumstände junger Frauen besonders eindrucksvoll gelungen. Es gibt Verbindungen zwischen allen fünf, so dass die Geschichten sich zu einem Ganzen schließen. Ein stimmungsvolles, informatives Buch über die Situation der Frauen im Jemen. Auch als Klassenlektüre denkbar.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1815724	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder Zuname			Rainer M. Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Himmel ohne Sterne Titel			ID: 151815724		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-570-17222-3 ISBN	573 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Antisemitismus _____ Geschichte _____ Politik _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 02.02.2016		
Inhaltsangabe			Verlag Datum		

Wenige haben das KZ überlebt. Leah und Jannek sind zwei von ihnen. Wie können sie mit dem Erlebten weiterleben? Wie und wo können sie eine Heimat finden? Sie versuchen, illegal nach Palästina einzureisen. Aber auch hier ist das Überleben alles andere als leicht.

Beurteilungstext
 Rainer M. Schröder führt die Leser in die Nachkriegszeit. Deutschland liegt in Trümmern. Wohnraum fehlt, Nahrung ist knapp. Wenige jüdische Mitbürger haben das KZ überlebt und sind tief traumatisiert. Immer noch schlägt ihnen offener Antisemitismus entgegen. Und nicht nur in Deutschland, sondern auch in England werden Juden massiv diskriminiert. Leah und Jannek kommen in einem Lager mit der Hagana in Kontakt, der israelischen Untergrundorganisation. Illegal versuchen sie wie viele andere Juden, nach Palästina einzureisen. Die Briten versuchen dies zu verhindern. Es gibt Anschläge. Aber nicht nur die Palästinenser und die Briten feinden die Eingereisten an, auch die Juden, die schon lange in Palästina leben, verachten die Neuankömmlinge.

Dieser historische Erzählstrang mit Blick auch auf den Schwarzmarkt und die Geschehnisse in diversen KZs, der Geldfälscher in Sachsenhausen, enthält erschlagend viele Fakten. Ein umfangreiches Quellenverzeichnis belegt die Recherchearbeit des Autors.

Neben diesem politisch-historischen Erzählstrang gibt es aber noch ein Familiengeheimnis, das aufgeklärt wird, eine komplizierte Liebesgeschichte, eine Auseinandersetzung mit dem Leben im Kibbuz, die Frage, ob man nach dem Holocaust noch glauben kann etc. Diese Fülle erschlägt. Der Erzähler hat eine klare Meinung, die beim Lesen deutlich wird. Ein Nachwort mit Erläuterungen zu Fakten schließt das Buch ab.

Fazit: Die Geschichte ist gut erzählt, faktenreich, aber durch die Bewertungen des Erzählers gibt es recht plakativ die Guten und die Bösen.

Nordrhein-Westfalen	Bielefeld	str.	Nr. 19151119
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: SCHRÖDER	Rainer M.	ID: 191519151119
Zuname	Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Himmel ohne Sterne		
Titel		
Reihe		
978-3-570-17222-3	572	16,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
cbj	München	2015
Verlag	Ort	Jahr

Buch: Hardcover	Historische Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 29.01.2016	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter
	Flucht
	Krieg
	Liebe/Erste Liebe
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Deutschland, September 1946: Als die jugendliche Holocaustüberlebende Leah allein durch München irrt, trifft sie zufällig Jannek wieder, dem sie aus Kindertagen kennt. Er hat ebenfalls den Genozid überlebt. In ihrer Alternativlosigkeit in Deutschland schließen sie sich der jüdischen Organisation Hagana an, um den Staat Israel aufzubauen.

Beurteilungstext
 Üppige 572 Seiten umfasst Rainer M. Schröders historischer Roman „Himmel ohne Sterne“, darunter 22 Seiten Nachwort und Literaturverzeichnis.
 Einleitend ist festzustellen, dass „Himmel ohne Sterne“ die solide Handschrift Schröders trägt und er sich seinem Stil treu bleibt. Mit anderen Worten: Wer literarische Experimente sucht, der liegt hier falsch. Aber es erwartet ihn ein spannender Roman, der sich trotz seiner Fiktionalität aus vielen kleinen, historisch sauber recherchierten Mosaiksteinchen zusammensetzt.
 Schröder gliedert seinen Roman in drei große Teile, die die Zeiträume von September bis November 1946, November 1946 bis Januar 1947 und Januar 1947 bis Juni 1948 erfassen. Jeder Teil gliedert sich in zahlreiche Kapitel von unterschiedlichem Umfang. Im ersten Teil gibt es zwei Handlungsstränge die jeweils überwiegend personal aus der Sicht einer Figur erzählt werden. Zum einen ist das die junge Frau Leah, die als KZ-Überlebende einsam und ziellos durch München streift, bis sie dort auf den geringfügig älteren, ehemaligen Nachbarjungen Jannek trifft. Beide teilen das gleiche Schicksal und entschließen sich, der jüdischen Untergrundorganisation Hagana beizutreten, um illegal in das britische Mandatsgebiet Palästina einzuwandern und einen jüdischen Staat mit aufzubauen.
 Zum anderen wird die Geschichte von der gleichaltrigen Sophie erzählt, die Nazi-Deutschland rechtzeitig vor der Shoa verlassen konnte und mit ihrer Familie in England lebt. An ihrem Beispiel wird der Umgang der englischen Behörden mit deutschen Juden expliziert, was sich in einer systematischen Ausgrenzung und dem gesellschaftlichen Abstieg (der Vater war Professor für italienische Literatur) zeigt, den vor allem die Mutter nur schwer verkraftet und der letztlich auch in dem Entschluss zur Emigration nach Palästina mündet.
 Der zweite Teil erzählt vorwiegend von der Vorbereitung der Überfahrt in Frankreich, dem gescheiterten Versuch, die britische Seeblockade zu durchbrechen, der Internierung auf Zypern und letztlich der erfolgreichen Flucht sowie dem Erreichen des gelobten Lands. Im zweiten Kapitel werden die beiden Erzählstränge des ersten Teils zusammengeführt, denn bei Sophie und Leahs handelt es sich um Cousinsen, deren Eltern aber im Streit auseinander gegangen waren.
 Der dritte Teil zerfällt wieder in mehrere Erzählstränge, da sich sowohl Sophies Familie teilt als auch Leah und Jannek nach einem schlimmen Streit getrennte Wege gehen. Geprägt wird die Erzählung hier von der brutalen Gewalt zwischen Arabern und Juden im Krieg um die Vormacht im Land, die auch einige der Erzählerfiguren das Leben kostet.
 Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass Schröder den Mut hat, den Antisemitismus nicht als deutsches Phänomen darzustellen, und nicht nur zeigt, dass es unmittelbar nach dem Krieg noch Progrome gegen Juden in Polen und in England gab, sondern den offenen Antisemitismus der britischen Mandatsmacht in Palästina thematisiert. Zugleich greift er die feindselige Haltung auf, die den Überlebenden der Shoa teils von den eingesessenen israelischen Siedlern widerfuhr, die ihnen das Überleben zum Vorwurf machten oder der Ansicht waren, mit den Traumatisierten können man keinen neuen Staat aufbauen.
 Zu den Figuren ist zu sagen, dass sie im Wesentlichen alaubwürdig aneaeat sind. Insbesondere ist Jannek hervorzuheben, bei dem die

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Es kann fraglich sein, ob es zugeht, dass die im Prolog genannten grausamartig angelegte, einer massenweise mit Sämen mit Verzeihen, der dem die Erlebnisse in den unterschiedlichen Konzentrationslagern zu einer tiefsten Traumatisierung geführt haben und der sich selbst die Liebe zu Leah verbietet. Das gipfelt in wüsten Beleidigungen und führt zum Bruch, als er Leah mit einem anderen Mann sieht. Warum Jannek so ist und sein Heil todesverachtend im Krieg gegen die Araber sucht, wird deutlich, als Leah ein Buch findet, das Jannek immer bei sich hatte. Es zeigt, dass der junge Mann um zu überleben selbst vom Opfer zum Täter wurde und sich an den Sonderkommandos beteiligte, die die in den Gaskammern Ermordeten verbrannten. Obwohl Leah ihn nach dem Fund an der Front aufsucht und sich versöhnt, kommt es nicht zum Happyend einer Liebe: Von Granatsplittern getroffen stirbt sie in seinen Armen. Einfach so, ohne melodramatische Worte. Schröder sei Dank. Damit setzt er einen passenden Schlusspunkt in einem Roman, in dem das Sterben allgegenwärtig war und in dem die männliche Hauptfigur nach dem Tod der Geliebten mit seinem Trauma weiterleben muss.

Bleibt am Ende trotz aller Recherche und der vielen Fußnoten nur eine einzige Ungereimtheit: Motte trifft sich mit Ari und verschlingt gierig sein Rührei mit Speck. Kein Schweinespeck oder sind dem Jungen die Essensgebote egal oder einfach ein Lapsus des Autors?

Alles in allem ist „Himmel ohne Sterne“ ein sehr gelungener Roman, der mit der Nachkriegsgeschichte in Palästina ein im Jugendroman wenig berücksichtigtes Thema spannend und, wie gesagt, sehr gut recherchiert, aufgreift. Allerdings ist bei dem Umfang ein gewisses Durchhaltevermögen erforderlich.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Arko1 Kürzel	Nr. 19151046	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mullaly Hunt Zuname			Lynda Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Weitbrecht, Renate		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Ich hab mich nie so leicht gefühlt Titel			ID: 1519151046		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-570-16408-2 ISBN		253 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag		München Ort	Zielgruppe		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		2015 Jahr	Schlagwörter Adoleszenz Jugend Familie		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.01.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Von einem Tag auf den anderen landet die junge Carley in einer Pflegefamilie. Aus einer einfachen Schicht stammend, erscheinen ihr die Murphys in ihrer idyllischen Lebenswelt fremd, unheimlich. Doch mit viel Geduld zeigen sie ihr, was es heißt, sich in einer Familie geborgen zu fühlen. Carley gibt ihren Widerstand auf und eine ganz neue Zukunft öffnet sich für sie. Aber genau in dem Moment holt sie ihr altes Leben wieder ein...

Beurteilungstext

Erster Satz: „Ich sitze hinten im Auto der Sozialarbeiterin und denke daran, dass meine Mutter immer gesagt hat, man solle seine Angst nie zeigen.“ Lynda Mullaly Hunt gelingt mit ihrem Debüt ein wunderbares, berührendes Buch über ein junges Mädchen, das sich nach dem Gewaltausbruch ihres Stiefvaters urplötzlich in einer Bilderbuch-Pflegefamilie wiederfindet. Die freundliche, offene Art von Mrs. Murphy, die Wärme des Hauses, der Umgang der Familienmitglieder untereinander – all dies wirkt unheimlich, beängstigend auf Carley. Sie stammt aus einfachen Verhältnissen, lebte mit ihrer spielenden Mutter lange in Las Vegas. Junkfood und langes Warten vor den Spielcasinos waren bislang der Mittelpunkt ihres Lebens. Sie verschanzt sich zunächst hinter einer Mauer aus sarkastischem Humor und derben Sprüchen, doch schon bald bröckelt ihr Widerstand und eine ganz neue Zukunft tut sich vor ihr auf. Bis ihr altes Leben Carley einholt... Der Autorin gelingt es, von Anfang an Spannung aufzubauen. Nur langsam erfährt der Leser, was in der Nacht zwischen Carley, ihrer Mutter und dem Stiefvater passierte. Hunts Charakterzeichnung ist knapp, aber präzise, baut sich Stück für Stück auf, und schon bald ist der Leser Teil von Carleys Welt, ihren Sorgen und Problemen geworden, begleitet sie eine Zeitlang auf dem Weg zum Erwachsenwerden und verlässt sie dann wieder, traurig, dass ihr gemeinsamer Weg beendet ist, gleichzeitig aber auch glücklich über die Schicksalswendung des jungen Mädchens... Ein sehr empfehlenswerter, auch für den Schulunterricht ab der 7./8. Klasse geeigneter Jugendroman.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18161004
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname			Ute Vorname	
ID: 1618161004		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Im Labyrinth der Lügen Titel				
Reihe				
978-3-570-17292-6 ISBN		287 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Geschichte Abschied nehmen Familie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 28.02.2016				
Verlag Datum 04.03.2016				

Inhaltsangabe
 DDR 1985: Der 12-jährige Paul lebt in Ostberlin bei der Oma und dem Onkel. Seine Eltern wurden zwei Jahre zuvor als Republikflüchtlinge inhaftiert und nun leben sie als Freigekaufte in Westberlin. Paul merkt, dass sein Onkel, der als Nachtwächter im Pergamonmuseum arbeitet, etwas verheimlicht. Er und seine Freundin spielen Detektiv und bringen damit viele in höchste Gefahr.

Beurteilungstext
 Ab und an darf Paul abends seinen Onkel im Museum besuchen. Das ist ziemlich unheimlich. Für die Geräusche und Beobachtungen, die Paul und dann auch seine Freundin Milli machen, hat der Onkel stets eine erklärende Geschichte bereit. Aber stimmen die Erklärungen auch? Außerdem muss Paul ebenfalls vieles verschweigen, denn seine Eltern sind Republikflüchtlinge und er lebte für einige Zeit im Kinderheim. Wie weit aber die Sippenhaft die Lebenswege der Restfamilie beeinflusst, erfährt er erst so nach und nach. Auch Milli deckt Familiengeheimnisse auf, die sie erschüttern. Und dann wird der Onkel verdächtigt, Museumsstücke zu stehlen. Die Stasi hat die Familie erneut im Visier. Was ist wahr? Wem kann man trauen? Paul muss zum Schluss eine fast unmenschliche Entscheidung treffen.

Der Autorin ist es gelungen, eine spannende Detektivgeschichte mit einer historischen Erzählung zu verknüpfen. Der Leser/die Leserin wird in die Welt der DDR eingeführt, die Welt der Plattenbauten, Tauschgeschäfte, Intershops, aber auch die Welt der Doppelagenten, Stasiüberwachung und Sippenhaft. Nebenbei wird über die alten Kulturen berichtet, denn ein wichtiger Ort ist das Museum. Wie schwer ist es, Geheimnisse zu haben zum Selbstschutz und zum Schutz anderer? Wie schwierig ist es, in der Schule zu funktionieren, wenn man das System auch ganz anders kennengelernt hat? Welchen Gefahren dürfen Eltern ihre Kinder aussetzen, um in ein neues Leben starten zu können? Wie lebt es sich in einem Überwachungsstaat, in dem viele für uns selbstverständliche Rechte nicht existent sind?

Die Autorin lässt ihre Geschichte auf einem realen Kinderschicksal basieren. Im Nachwort findet man eine kurze Geschichte der DDR und ein Glossar. Drei historische Karten ergänzen das Buch. Die Autorin, die auch als Illustratorin veröffentlicht, wurde u.a. von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet und für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Fazit: Das Buch eignet sich als Klassenlektüre, weil es spannend verpackt Wichtiges zur deutschen Geschichte erzählt und ethische Fragen aufwirft, über die es sich interessant diskutieren lässt. Durch die Fluchtgeschichte kann es auch zu aktuellen Themen hinleiten.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151095 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nützel Zuname		Nikolaus Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Jugend in Gefahr Titel			ID: 191519151095
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-15976-7 ISBN	176 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 02.01.2016	<input type="checkbox"/> Ja	Aufklärung
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Medien
			Naturschutz/Umweltschutz
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Buch gibt "19 Tipps, wie du deinen 20. Geburtstag erlebst - und den 100. vielleicht auch noch" Der humorige Stil dieses Untertitels ist kennzeichnend für das gesamte Buch. Fakten und Themen der Gegenwart und daraus zu ziehende Schlüsse werden nicht moralisierend, sondern anschaulich, z.T. mit witzigen Bemerkungen nahe gebracht. Der reflektierte Umgang mit Medien und Statistiken, mit Ängsten und Krankheiten wird ebenso angesprochen wie der Themenbereich Sex, Ernährung, Schönheitsideale.

Beurteilungstext
 Schon die erste Seite zieht den Leser in den Bann: Zu sehen ist ein skizzierter schwarzer Hai in einem rot umrandeten Achtung-Schild. Darunter prangt schräg gedruckt die Kapitelüberschrift "Der Todeskuss der Kokosnuss" und etwas kleiner in blau "Was tropische Baumfrüchte und Haie mit dem Kampf ums Überleben in Deutschland zu tun haben". Auf sechs Seiten folgen dann, ausgehend vom Warnschild vor herabfallenden Kokosnüssen, kritische Überlegungen, untermauert mit Statistiken, wie hoch das Risiko ist, durch eine herabfallende Kokosnuss getötet zu werden. Dabei werden wissenschaftliche Untersuchungen zitiert, die zwar für sich genommen richtig sind, aber irrelevant für das Leben in Deutschland. Der Autor leitet daraus Fragen ab wie "Woher bekomme ich Informationen über das, was gefährlich ist?" - "Woher weiß ich, ob ich diesen Informationen trauen kann?" (Seite 11) Folgerichtig schließt das Kapitel mit dem ersten Überlebenstipp: "Verstand einschalten ... und weiterlesen." (Seite 14)
 Alle weiteren Kapitel sind wie das erste aufgebaut, Stil und Methode werden ebenfalls beibehalten. Im Verlaufe des Buches wird an geeigneten Stellen auf Erkenntnisse aus vorangehenden Kapiteln zurückgegriffen. So wird auf unterhaltsame Weise beispielsweise darüber reflektiert, "Warum es so schwer ist, Gefahren richtig einzuschätzen, die man nicht sehen kann. Und warum es wichtig ist, sie trotzdem nicht zu ignorieren." (Kapitel 6); "Riskieren wir Gesundheit und Leben, wenn wir uns in die Sonne setzen?" (Kapitel 9 "Die Sonne - ein Todesstern?")
 Die Informationen eines jeden Kapitels auf maximal 10 Seiten werden durch passende Fotos mit Bildunterschriften veranschaulicht. Immer wieder sind Sachinformationen, die manchem Leser bekannt sein dürften oder das Thema nur tangieren, aber nützlich sein könnten, in einem blau umrahmten Kasten gesetzt. Sie sind knapper und in sachlicherem Stil formuliert. Zur besseren Übersicht sind manche Kapitel auch noch einmal in Unterkapitel mit jeweiligen Überschriften unterteilt, so dass die Informationsübermittlung quasi in "Bits", Häppchen erfolgt, was den Rezeptionsgewohnheiten vieler heutiger Jugendlicher geschuldet sein dürfte. Jedes Kapitel schließt mit einem "Überlebenstipp" ab, in dem die Information - und die Intention! - des jeweiligen Kapitels pointiert sind: Z.B. Kapitel 12 "Die unschönen Nebensachen beim Sex" - Überlebenstipp 12. "Vor dem Sex mal daran denken: Er kann krank machen. Er kann schwanger machen. Und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Dann ist beim Sex der Kopf frei. Was er ja sein sollte."
 Auch wenn der Stil für manchen Erwachsenen gewöhnungsbedürftig sein könnte, lohnt sich jedoch auch für sie, in das Buch hinein zu schauen, weil aktuelle Themen kritisch und ansprechend, aber nicht reißerisch aufgearbeitet werden. Für Jugendliche ist das Buch sehr lehrreich, aber auch unterhaltsam und dürfte deshalb viele Rezipienten finden, zumal der Preis für ein so großes Buch eher niedrig ist.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb	Nr. 1416042
Verf./Bearb./Hrsg.: Northfield Zuname			Gary Vorname	
ID: 14161416042			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Plüger, Friedrich			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Julius Zebra Raufen mit den Römern Titel				
Reihe				
978-3-570-16392-4 ISBN		274 Seitenzahl		10,99 Preis (EURO)
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
cbj Verlag		München Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.03.2016		
Schlagwörter Rom Freundschaft				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Julius ist ein Zebra, das sein langweiliges Leben an seinem stinkenden Wasserloch einfach satt hat und verduften will. Aber Julius wird von den Römern eingefangen und nach Rom ins Kolosseum verschleppt. Dort wartet die Arena.

Beurteilungstext
 Ja, so kann das kommen, wenn vorlaute Zebras (oder Kinder?) einfach von zuhause weglaufen. Nach der Bekanntschaft mit einem Warzenschwein werden beide gefangen genommen und mit einem Löwen zusammen in einem Käfig nach Rom verschifft. Die schlimmsten Vorstellungen von dem, was sie dort erwarten könnte, werden übertroffen. Sie landen im Kolosseum und müssen mit schwer bewaffneten Gladiatoren um ihr Leben kämpfen.
 Julius gelingt es - natürlich nur per Zufall - zum Star der Arena zu werden. Er hebt ein Schwert auf und fängt an zu kämpfen. Ein kämpfendes Zebra hat dort noch niemand gesehen.
 Julius und das Warzenschwein erleben allerhand spannende, gefährliche Situationen und man folgt ihnen gerne durch die Arena der Römer. Auf den CCLXXVI Seiten (die Römischen Zahlen, kann man hier auch lernen) kann man das Leben bei den Römern ein wenig kennen lernen und natürlich den beiden aufgeweckten Tieren bei ihren Abenteuern folgen. Wie die Geschichte ausgeht? Ja, das bleibt spannend, eine Fortsetzung wird angekündigt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12158113 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pittau, Francesco Zuname		Gervais, Bernadette Vorname	
ID: 1512158113		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kennst Du meinen Namen? Das große Dinosaurier-Entdeckerbuch Titel			
Reihe			
ISBN: 978-3-570-17073-1	Seitenzahl: 12	Preis (EURO): 22,99	
Verlag: cbj	Ort: München	Jahr: 2015	
Buch: Pop-up-Buch		Sachbilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Dinosaurier	
Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 24.01.2016	
Verlag Datum		(Empty field)	

Inhaltsangabe

Das übergroße Bilderbuch enthält detailgetreue farbige Zeichnungen von Stegosaurus, Ankylosaurus, Tyrannosaurus und vielen weitere Dinosauriern. Auf einer Doppelseite geht es um die Haut, Schuppen und sonstige Oberflächenbeschaffenheit. Weitere Doppelseiten zeigen scherschmittartige Silhouetten der Körper oder Köpfe sowie die dazugehörigen Schädelknochen von ausgewählten und außergewöhnlichen Exemplaren. Außer den namentlichen Beschriftungen enthält das Buch keinen Text.

Beurteilungstext

Dinosaurierbücher gibt es viele und die Nachfrage scheint ungebrochen. Dieses Buch unterscheidet sich von anderen unter anderem durch das übergroße Format (ca. 30cm x 40cm) und die aufwendige Gestaltung der Falt- und Klappseiten. Jede Seite ist anders und hält jeweils bestimmte Informationen zurück. So kann der Betrachter bei der ersten Seite zunächst raten, welches Körperteil von welcher Art hier zu sehen ist und dann die Klappen öffnen, um den gesamten Körper inkl. namentlicher Beschriftung zu sehen. Genauso verhält es sich bei den schwarzen Silhouetten. Es folgen die farbigen Köpfe von besonders auffälligen Dinosauriern und hinter den Klappen die jeweiligen Schädelknochen. So kann sich der Betrachter überlegen und überprüfen, welche der Strukturen, die das „lebende“ Tier zeigt, auch noch bzw. schon in der knöchernen Schädelstruktur angelegt sind. So zeigen die Schädel die Anlagen für Augen- und Nasenhöhlen, aber auch Schnäbel oder Hörner und auffällige Schädelformen. Eine sehr „vielschichtige“ Doppelseite enthält ganzseitige Abbildungen von insgesamt sechs Dinosauriern, die puzzelartig zusammengesetzt werden können. Den fantastischen Abschluss bildet eine sich beim Aufschlagen auseinanderklappende und dadurch posterartig groß werdende Seite, die den Flugsaurier Pterodactylus mit ausgebreiteten Schwingen zeigt. Insgesamt ist dieses Sachbuch etwas unhandlich, und man kann es nur am Boden oder an einem großen Tisch betrachten. Vorzüge sind sicher die „interaktive“ und auffordernde Gestaltung und die detailreichen und farbenfrohen Illustrationen.

Bernadette Gervais geboren 1959 in Brüssel, und Francesco Pittau, 1956 in Villacidro auf Sardinien geboren, gehören zu den renommiertesten Bilderbuchkünstlern Europas. Sie sind verheiratet und leben mit ihren Kindern in Beloeil in Belgien.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo Kürzel	Nr. 12158102
Verf./Bearb./Hrsg.: Walden Zuname Laura Vorname			ID: 1412158102 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Korallenherz Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-15619-3 ISBN 396 Seitenzahl 16,99 Preis (EURO)				
cbj Verlag München Ort 2014 Jahr				
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Reisebericht Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Waisenkinder Reise Liebe	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.02.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Vier Jugendliche Ausreißer sind auf dem Weg nach Cairns, um ein besseres Leben zu finden.

Beurteilungstext
 „Korallenherz“ ist ein Jugendroman der Autorin Laura Walden. Bisher ist sie bekannt für Neuseeland-Romane für Erwachsene. Dieses Werk ist ihr erster Jugendroman, der in Australien im Jahr 1897 spielt.
 Die Hauptfiguren dieses Romans sind zwei Jungen und zwei Mädchen im jugendlichen Alter.
 Alles beginnt mit dem Zwillingsspärgchen Miranda und Lucy. Diese werden von dem Arbeitgeber der verstorbenen Mutter in ein Waisenhaus gebracht. Die brave Lucy kommt dort gut zurecht. Die lebhaftige Miranda hingegen fühlt sich in ihrer persönlichen Entfaltung eingeschränkt und wird oft in ihre Schranken gewiesen. Beim Absitzen einer Strafe entdecken sie in ihrer Akte, dass ihr Vater nicht verstorben ist, sondern in Cairns lebt. Daraufhin fliehen die Mädchen aus dem Heim, um sich auf die Suche nach ihm zu machen.
 Unterwegs treffen sie Mandu und Brian.
 Mandu, Sohn einer dunkelhäutigen Mutter und eines weißen Vaters („Mischling“), der bisher als Sklave auf einer Farm arbeitete, wird bei einem Mord als Täter beschuldigt. Daraufhin flieht er, um seine Mutter und seine Aborigine-Vorfahren zu suchen.
 Der reiche, gebildete Brian bildet das Gegenteil von Mandu. Er wurde von seinem Vater von Neuseeland nach Australien zu seinem Onkel geschickt, da seine Stiefmutter ihn nicht mehr im Haus haben wollte.
 Bereits am Anfang der abenteuerlichen Flucht schließen sich die vier unterschiedlichen Charaktere zusammen und machen sich auf den Weg nach Cairns. Viele Hindernisse liegen den jungen Menschen im Weg v.a. die Verfolger: die Mutter Oberin des Waisenhauses und ein Mischlings-Aufspürer der Farm.
 Miranda entpuppt sich innerhalb des Romans als Anführerin der Bande, sie ist pfiffig, sagt was zu tun ist und scheint für jedes Problem eine Lösung zu finden. Im Gegensatz zu Lucy interessiert sie sich nicht für Jungs. Die zarte Lucy ist eher ein Männerschwarm, was manchmal zu Problemen führt. Der reiche Schnösel Brian entwickelt sich besonders positiv. Brian und Mandu könnten wie die Schwestern kaum unterschiedlicher sein, trotzdem entwickelt sich zwischen ihnen eine innige Freundschaft.
 Kurz vor dem Ziel trennt ein Wirbelsturm, der einen Schiffsbuch zur Folge hat, die bunte Truppe. Diese und andere lebensgefährliche Situationen werden allesamt gut gemeistert, für alles gibt es eine Lösung. Glück, Hoffnung, Mut und die verschiedenen Fähigkeiten der Hauptfiguren führen dazu, dass die vier sich nach jeder Aufgabe von Feinden zu stetig enger werdenden Freunden entwickeln. Nebenbei entwickelt sich eine Liebesgeschichte zwischen Miranda und Brian sowie zwischen Mandu und Lucy.
 Laura Walden verflucht die typische Jugendgeschichte mit ihren Beschreibungen von Landschaft, Meer und Menschen. Die Geschichte ist unterhaltsam, ideenreich und altersgerecht, aber der Tiefgang fehlte. Die ersten Seiten des Buches haben mich aufgrund der spannenden Erzählweise gefesselt, was aber nicht durchgängig der Fall war. Schnell ist der Leser verwundert, dass die vier in jeder Situation Glück haben. Trotzdem ist das Buch für Jugendliche wie auch für Erwachsene, z. B. als leichte Urlaubslektüre, geeignet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jgr Kürzel	Nr. 15162518
Verf./Bearb./Hrsg.: Krisp Zuname		Caléb Vorname	
Schöffmann-Davidov, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koobs-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Little Miss Ivy Titel		ID: 1515162518	
Little Miss Ivy Band 1 Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17126-4 ISBN	320 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Fantasy Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Fantasy	
Ersteldatum:		<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 09.02.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein geheimnisvoller Uhrendiamant sorgt für Aufregung. Jeder möchte dieses besondere Schmuckstück besitzen. Ivy Pocket hat den Auftrag erhalten, diese mysteriöse Kette zu ihrer rechtmäßigen Besitzerin zu bringen. Doch das ist gar nicht so einfach...

Beurteilungstext
 Ivy Pocket, ist 12 Jahre alt und ist ein mittelloses Dienstmädchen. Sie lebt im 19. Jahrhundert in Europa und geht ihren Arbeitgebern mit ihrer frechen und aufmüpfigen Art besonders auf die Nerven. Nachdem die alte Gräfin Karbunkel nichts mehr von ihr wissen will, ist sie auf sich alleine gestellt. Doch die Chance ihres Lebens wartet bereits. So erhält sie von der im Sterben liegenden Herzogin von Trinity den Auftrag, den geheimnisvollen Uhrendiamanten von London nach Paris zu bringen. Das Schmuckstück verleiht demjenigen, der es trägt, viel Macht und kann die Zukunft voraussagen. Somit begibt sich Ivy auf eine aufregende Reise, denn das Schmuckstück ist heiß begehrt. Eine fantastische Erzählung mit kleinen Männchen in braunen Kutten und einem Mädchen, das sich durch dieses Abenteuer schlagen muss. Das Buch ist für Mädchen ab 10 Jahren geeignet. Mit dem glitzernden Einband und fantasievollen Gestalten fällt es sofort ins Auge. Man benötigt viel Zeit, um sich an den besonderen Charakter von Ivy Pocket zu gewöhnen. Sie ist sehr übernommen und wirkt anfänglich arrogant. Leider bin ich das gesamte Buch über nicht mit ihrer Person warm geworden. Ihr Charakter hat mich nicht an ein cooles junges Mädchen erinnert, sondern eher an eine unbelehrbare Diva. Die Geschichte ist spannend und für Mädchen mit Sicherheit interessant. Das Vokabular ist zum Teil sehr gewagt und für junge Leserinnen eine Herausforderung. Dieser Band ist der Auftakt einer geplanten Trilogie. Der zweite Teil soll voraussichtlich im Mai 2016 erscheinen. Der Autor schreibt unter einem Pseudonym und Ivy Pocket ist seine erste Erzählung für Kinder/Jugendliche.
 Jannika Grimm

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815747 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Byrne Zuname		Michael Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Müncb, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Lottery Boy Titel		ID: 151815747	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16381-8 ISBN	316 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Inhaltsangabe		Trauer	
Beurteilungstext		Familie	
In seinem Viertel in London fühlt sich Bully mit seinem Hund relativ sicher. Er kennt einen trockenen Schlafplatz, weiß, wo er notfalls etwas zu essen findet, wie er betteln kann und hat sich eingerichtet in dem perspektivlosen, harten Leben auf der Straße. Aber er ist einem Abzocker ausgeliefert. Als er in einer letzten Geburtstagskarte seiner verstorbenen Mutter ein Lotterielos findet und erfährt, dass er noch 5 Tage Zeit hat, dieses einzureichen, ändert sich sein Leben dramatisch. Man macht Jagd auf ihn, dem Lebensgefährten seiner Mutter traut er nicht und er ist zu jung, um das Los einzulösen. Ein Roadmovie beginnt und endet in einem übertriebenen Finale. Ganz zum Schluss eröffnen sich aber doch neue Perspektiven.		Kriminalität	
Bully ist ein Protagonist mit einem schlechten Benehmen. Er provoziert, ist Schulabbrecher, zeigt kaum Respekt, hat absurde Pläne für die Geldausgabe. Er ist meist alles andere als sympathisch. Auf der anderen Seite hofft der Leser mit ihm, dass er überlebt und eine Zukunftsperspektive erhält. Bully trauert um seine Mutter, ist allein, naiv und geht unheimlich liebevoll mit seinem Hund um. So schwankt der Leser zwischen Mitgefühl, Hoffnung und Kopfschütteln.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Fazit: Spannendes, leicht übertriebenes Lesefutter. Das ist das erste Buch des Autors.		Zentraldatei: 21.01.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bully (12 Jahre) lebt nach dem Tod seiner Mutter auf der Straße. Nachdem er erfährt, dass sein Erbe, ein Lotterielos, gewonnen hat und er dieses gedankenlos ausplaudert, beginnt eine lebensgefährliche Verfolgungsjagd.

Beurteilungstext
 In seinem Viertel in London fühlt sich Bully mit seinem Hund relativ sicher. Er kennt einen trockenen Schlafplatz, weiß, wo er notfalls etwas zu essen findet, wie er betteln kann und hat sich eingerichtet in dem perspektivlosen, harten Leben auf der Straße. Aber er ist einem Abzocker ausgeliefert. Als er in einer letzten Geburtstagskarte seiner verstorbenen Mutter ein Lotterielos findet und erfährt, dass er noch 5 Tage Zeit hat, dieses einzureichen, ändert sich sein Leben dramatisch. Man macht Jagd auf ihn, dem Lebensgefährten seiner Mutter traut er nicht und er ist zu jung, um das Los einzulösen. Ein Roadmovie beginnt und endet in einem übertriebenen Finale. Ganz zum Schluss eröffnen sich aber doch neue Perspektiven.

Bully ist ein Protagonist mit einem schlechten Benehmen. Er provoziert, ist Schulabbrecher, zeigt kaum Respekt, hat absurde Pläne für die Geldausgabe. Er ist meist alles andere als sympathisch. Auf der anderen Seite hofft der Leser mit ihm, dass er überlebt und eine Zukunftsperspektive erhält. Bully trauert um seine Mutter, ist allein, naiv und geht unheimlich liebevoll mit seinem Hund um. So schwankt der Leser zwischen Mitgefühl, Hoffnung und Kopfschütteln.

Fazit: Spannendes, leicht übertriebenes Lesefutter. Das ist das erste Buch des Autors.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 19151047
Verf./Bearb./Hrsg.: Byrne Zuname		Michael Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Münch, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	ID: 191519151047
Lottery Boy Titel Reihe 978-3-570-16381-8 ISBN			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
316 Seitenzahl			
14,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag			
München Ort			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
2015 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Robinsonade Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Aggressivität Angst Flucht	
Erstelldatum: 31.12.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Nach dem Tod seiner Mutter war Bully von zuhause weggelaufen, niemand scheint ihn zu vermissen. Zwar ist sein Bullterrier Jacky bei ihm; doch auch im Sommer ist das Leben auf den Straßen Londons hart für einen 12-Jährigen, der nicht Betteln will und sich das Essen in Mülltonnen sucht. Als er zufällig entdeckt, dass in der letzten Erinnerung an seine Mutter, einer Grußkarte, der Hauptgewinn einer Lotterie steckt, für dessen Einlösung nur noch 5 Tage bleiben, wachsen seine Probleme ins Unendliche.

Beurteilungstext

Bradley, genannt Bully, hatte außer seiner Mutter niemanden, dem er sich zugehörig fühlte. Seinen Vater kannte er nicht und Phil, den Freund seiner Mutter, einen ehemaligen Soldaten, kann er nicht ausstehen. Auch zu Cortnie, seiner kleinen Halbschwester, hat er keine engere Bindung. Als Phils neue Freundin mit Baby zu ihnen in den Wohnblock zieht, beginnt er sich an das Leben auf der Straße zu gewöhnen. Er beobachtet die Menschen um ihn herum und fasst nur zu zwei älteren Jungen, Chris und Tiggs, etwas Vertrauen. Da ihm sein Mischlingshund aufs Wort gehorcht und auch verteidigt, wird Bully meist in Ruhe gelassen - nur nicht von Janks, der sich wie ein Mafioso aufspielt und sein Geld mit Hundekämpfen verdient.

Bully träumt von einem besseren Leben, wenn er erst erwachsen ist und Geld verdienen wird. Dass Geld auch ganz ungeahnte Probleme mit sich bringen kann, merkt er erst, als plötzlich halb London hinter ihm her ist - die falsche Seite von London. Vor lauter Aufregung hatte er sich verplappert und von seinem großen Lottogewinn erzählt, der innerhalb von 5 Tagen eingelöst werden muss, ehe er verfällt. Der Besitzer muss jedoch mindestens 16 Jahre alt sein und er hat keinen Erwachsenen, dem er vertrauen würde. Als Janks davon erfährt, ist Bully klar, dass er ihn - und alle, die für ihn arbeiten, - irgendwie abschütteln muss. Bully gelingt es, sich den Ausweis eines älteren Jungen zu verschaffen; er macht sich zu Fuß auf den Weg zur Lottozentrale, doch Janks lässt nicht locker. Menschen werden getötet und auch Bully und sein Hund hätten die Hetzjagd beinahe nicht überlebt.

Der Jugendroman bietet Spannung pur. Obwohl die Hauptperson nicht in der Ich-Form berichtet, bleibt der Leser doch immer ganz nah bei ihm, sieht alles mit seinen Augen, spürt den Druck und die Angst und hofft, dass er niemals aufgeben muss. Obwohl Bully die Menschen um ihn herum ganz gut einzuschätzen vermag, fällt es ihm bis zum Schluss schwer, diejenigen zu akzeptieren, die wirklich gut zu ihm sind und über die er bei seiner Flucht regelrecht gestolpert war. Dieser Hoffnungsschimmer lässt den Leser aufatmen, doch für jüngere Leser mit lebhafter Fantasie sind manche der allzu realistischen Schilderungen sicherlich weniger geeignet. Auch wenn die Hauptperson 12 Jahre alt ist, würde ich den Roman erst ab einem Alter von 14 Jahren empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	18gas Kürzel	Nr. 1815394
Verf./Bearb./Hrsg.: Kui Zuname			Alexandra Vorname	
ID: 151815394			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Marias letzter Tag Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-570-16317-7 ISBN			288 Seitenzahl	
14,99 Preis (EURO)			Angst	
cbj Verlag			Pubertät	
München Ort			Adoleszenz	
2015 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:			Zentraldatei: 13.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das junge hübsche Mädchen lief den Bahndamm hinauf zu der Eisenbahnbrücke. Hat sie den nahenden Zug nicht gesehen oder war es ihre bewusste Absicht in diesem Moment? Eine Frage, die nur sie beantworten kann und ein Ereignis, das ihre beste Freundin Lou dazu bewegt ihr bisheriges Leben radikal zu ändern: Sie ruft den Sommer ohne Angst aus, mit fast unkontrollierbaren und fatalen Folgen ...

Beurteilungstext
 Louise, genannt Lou, ist ein nicht ganz gewöhnlicher Teenager. Zusammen mit ihrer besten Freundin Maria, eines der hübschesten und beliebtesten Mädchen der Schule, geht sie seit Kindheitstagen durch Dick und Dünn. Es scheint ein ganz gewöhnlicher Tag wie jeder andere zu werden, als Lou von dem Ereignis erfährt, das ihr Leben schlagartig verändern sollte. Maria wurde beim Joggen von einem Zug erfasst und liegt mit schweren Verletzungen im Koma. Ob es ein tragischer Unfall war oder ihre beste Freundin absichtlich ihrem Leben ein jähes Ende setzen wollte, weiß niemand außer Maria selbst. Lou, die ihr Leben selbst als "Walzer in Fis-Moll" bezeichnet, eine Tonart auf dem Klavier, die nur mit den schwarzen Tasten gespielt wird, ruft daraufhin den Sommer ohne Angst aus. Wurde ihr Leben und das ihrer Familie vorher stets von der Angst zu sterben kontrolliert, bestimmt sie nun, diesen den Kampf anzusagen und sich aus dem Würgegriff ihrer allgegenwärtigen Ängste zu befreien. Sie ruft einen Videoblog ins Leben, den sie in Anlehnung an ihre beste Freundin "Marias letzter Tag" nennt und in dem sie, ganz im Stile der heutigen You-Tube-Generation, ihren Kampf gegen die Angst filmisch dokumentiert. Rasant steigen die Zahlen ihrer Zuschauer in die Höhe und mit jedem Video verändert sich Lou mehr und mehr. Stand die unauffällige, schüchterne und melancholische Lou vorher stets im Schatten ihrer strahlenden, selbstbewussten und beliebten Freundin Maria, so nimmt sie, gepusht durch den Erfolg ihres Videoblogs, immer mehr die Rolle der beliebten und selbstbewussten jungen Frau ein, die vorher nur ihrer im Koma liegenden Freundin Maria vorbehalten war. Angespornt durch ihren Lebenswandel und dem Reiz nach mehr Anerkennung vergisst sie nach und nach, worum es ihr ursprünglich ging, so dass ihre Reise auf der Straße der Veränderung eine immer gefährlichere und bizarrere Richtung für alle Beteiligten einschlägt.

Alexandra Kui nimmt sich in diesem Roman des Themas Angst an. Sie verknüpft dieses jedoch geschickt mit anderen Problematiken, die junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsenwerden beschäftigen. Gekonnt gliedert sie in ihrem Buch die Veränderung der Hauptprotagonistin Louise in drei Teile. Wird man im ersten Teil als Leser damit konfrontiert, wie Ängste die Kontrolle über ein Leben haben können, so schildert sie im zweiten Teil das Gefühl der Freiheit, welches man ohne die Fesseln der Angst haben kann. Im finalen dritten Teil leitet sie den Leser dahingehend zu der Erkenntnis, dass die Angst im Leben eine notwendige Emotion ist, aber nur derjenige sein Leben kontrolliert, der auch seine Angst kontrolliert. Der Leser erfährt die Geschichte durch die Augen der Hauptprotagonistin Louise. Durch die Ich-Perspektive entsteht eine tiefgründige emotionale Bindung zur Hauptperson und eine enge Verknüpfung zu ihrer Denk-, Handlungs- und Gefühlsweise. Einzig und allein die an mancher Stelle fehlende Tiefe der anderen Charaktere, die teilweise nur oberflächlich beleuchtet werden, und die fehlende Aufklärung mancher Situationen in dem Buch lassen einen kleinen Kritikpunkt zu. An diesen Stellen lässt die Autorin dem Leser manchmal ein bisschen zu viel Raum für interpretatorische Gedankenspiele, welches aber durchaus so gewollt scheint.

Als abschließendes Fazit kann man behaupten, dass Alexandra Kui ein durch und durch gut strukturierter und schlüssiger Jugendliteratur und Medien

.....
 Adoleszenzroman gelungen ist, der für Jungen und Mädchen ab 14 Jahren, aber auch für Erwachsene lesenswert ist. Zudem wirkt die Erzählung durch geschicktes Einbinden aktueller Trendscheinungen aus der heutigen Jugendkultur und eine realistische Nähe zur modernen Jugendsprache zu keiner Zeit künstlich oder überzogen, sondern verleiht ihr stets ein exzellentes Maß an Authentizität.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel
			Nr. 12161108

Verf./Bearb./Hrsg.: Lester Zuname	Cas Vorname	ID: 1412161108
Parciak, Monika Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brandhorst, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Max Smart und die intergalaktische Müllabfuhr - Verschollen im All Titel		
Reihe		
978-3-570-16310-8 ISBN	182 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Raumschiff Weltraum
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: 17.02.2016
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der elfjährige Max ist Kapitän einer Fußballmannschaft und spielt gerne Computerspiele. Eines Tages bekommt er eine Nachricht aus dem All. Im wahrsten Sinne des Wortes in die Rolle des Kapitäns eines riesigen Müllraumschiffs katapultiert, muss Max Probleme lösen, von denen er nicht einmal ahnte. Unausweichlich fliegt das Müllraumschiff mit der eigensinnigen und mal mehr, mal weniger kooperativen Crew dem großen Show Down entgegen.

Beurteilungstext
 Das Buch zeigt auf unterhaltsame und spannende Weise, was es braucht, um Aufgaben im Team zu lösen. Einen Kapitän zu haben ist dabei von Vorteil, doch wie muss er sein, der "erfolgreiche Anführer"? Mutig, kreativ, verantwortungsvoll und loyal muss er sein. Er muss die Stärken der Teammitglieder erkennen, klare Anweisungen geben, in Krisensituationen vorangehen, mitunter risikobereit entscheiden und Kompetenzgerangel innerhalb der Gruppe unterbinden.
 Glücklicherweise hat Max durch seine Rolle als Mannschaftskapitän seiner Fußballmannschaft ein wenig Erfahrung, auch wenn die sportlichen Aufgaben im Gegensatz zu den Herausforderungen im All glücklicherweise nicht lebensbedrohlich sind.
 Dennoch ist es für die Hauptfigur nicht einfach, sich bei der Raumschiffbesatzung durchzusetzen. Erst nach und nach erwirbt sich Max Respekt und Anerkennung. Dieser Prozess ist realistisch dargestellt, inklusive zurückkehrender Skepsis und Ablehnung bei der Crew und Selbstzweifeln bei der Hauptperson. Doch letztendlich bekennt sich die Crew bei der Frage um Leben und Tod zu ihrem Kapitän und rettet ihn.
 Die Hauptfigur Max eignet sich gut als Identifikationsfigur für LeserInnen. Die Handlung bildet Teamprozesse und deren Herausforderungen adressatengerecht ab, auch wenn die einzelnen Figuren in ihrer charakterlichen Darstellung eher oberflächlich bleiben. So ist das Buch in allererster Linie eine Abenteuergeschichte, die eine gewisse Freude an ekligen Dingen bedient und die Phantasie anregt: Mülltornados, rosa Killermaden, hochempfindlicher Explo-Schaum, strenge Weltraumpolizisten und dazu die Beschreibung der illustren und chaotischen Crew machen die Lektüre unterhaltsam und spannend. Bemerkenswert sind die auktorialen Einschübe, die das Geschehen erklärend oder kommentierend begleiten. Diese sind durch Absätze und einen anderen Schrifttyp hervorgehoben. Das Buch besteht aus 22 Kapiteln und wird durch zusätzliche Überschriften im Verlauf des Textes gegliedert. Auch verwendet die Autorin lautmalersche Interjektionen, um das Geschehen audiovisuell zu verdeutlichen. Diese Auflockerungen machen den Gesamttext übersichtlich und können so vielleicht auch weniger lesefreudige Kinder zum Lesen motivieren. Das Buch ist durchgehend schwarz-weiß mit Liebe zum Detail illustriert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163317 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fitzpatrick Zuname		Huntley Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Galic, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Mein Sommer nebenan Titel		ID: 1525163317	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-40263-4 ISBN	510 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Liebesroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Liebe Verantwortung Familie	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.02.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Aus ihrem Zimmer beobachtet Samantha jeden Abend die Garretts. Sie findet die 10-köpfige Nachbarsfamilie wundervoll, chaotisch, bunt und lebensfroh. Sie sind alles, was Samanthas Mutter ablehnt. Eines Tages überwindet Jase Garrett den Abstand und Samantha erlebt den schönsten Sommer ihres Lebens.

Beurteilungstext
 Samantha Reed wohnt in einem schönen, weißen, aufgeräumten Haus mit akkuraten Rasenflächen und perfekt gesaugten Teppichen. Die Geschichte beginnt mit dem Einzug der Garretts vor zehn Jahren in das Nachbarhaus. Zu diesem Zeitpunkt bestand die Familie schon aus fünf Kindern. Im Laufe der Jahre kamen drei erweiterer dazu. Da Samantha nur mit großer Schwester und alleinerziehender Mutter zusammenwohnte, war es im Haus immer sehr still und perfekt aufgeräumt. Ihre Mutter konnte die Garretts nicht leiden. Sie waren zu laut, zu bunt, zu unordentlich und brachten die Wohngegend in Verruf. Ihr Rasen wurde nur sporadisch gemäht, der Garten sah wie ein Spielplatz aus, ständig lärmte laute Musik und Herden von Kindern sprangen herum. Natürlich durften Samantha und ihre Schwester nicht mit ihnen spielen. Daher kletterte sie abends auf einen kleinen Dachvorsprung neben ihrem Fenster und beobachtete das Haus der Garretts. Es war wie ein aufregender Film - ihre persönliche Gutenachtgeschichte. Bis eines Abends Jase Garrett neben ihr auftaucht. Er überwindet den Abstand und bringt sie in das bunte Leben des Nachbarhauses. Wegen der vielen Vorurteile ihrer Mutter hält Samantha die Beziehung geheim. Dann schlägt das Schicksal zu und das Leben ändert sich für alle Beteiligten schlagartig. Die Geschichte wird von Samantha in der Ich-Form im Präsens erzählt. Auf dem Cover sitzen ein Junge und ein Mädchen auf einem dicken Ast. Dieser schwebt über den Dächern von zwei Einfamilienhäusern. Es passt perfekt zum Inhalt und verspricht eine unterhaltsame Sommerlektüre.
 Das Buch ist ein wundervoller Liebesroman mit unerwartetem Tiefgang für einsame Abende oder erholsame Urlaubstage. Es entführt in eine Vorstadtidylle und setzt sich mit den alltäglichen Problemen des Lebens auseinander. Dabei werden die vielen gängigen Vorurteile gegen Großfamilien angesprochen aber man erfährt auch welche Vorteile für den Einzelnen aus so einer Familie entstehen können. Themen wie Drogenmissbrauch, Existenzprobleme, Neid, Lügen oder Oberflächlichkeit werden gut verpackt angesprochen, die Ursachen analysiert und sogar Lösungswege angeboten. Als Beispiele für die Kleinstadtidylle werden drei Familien benannt: Senatorin Reed mit ihren zwei Töchtern als pedantische, alleinerziehende Mutter aus gutem Haus; Familie Garrett mit ihren acht Kindern als bunte Großfamilie, die von allen herablassend beäugt wird und die scheinbar normale Familie Mason mit den Zwillingen Nanny und Tim, hinter deren perfekter Fassade leider auch nicht alles stimmt. Im Roman entfalten sich die Familien dem Leser Stück für Stück. Jeder Handlungsträger wurde mit individuellen Charakterzügen herausgearbeitet, so dass im Kopf des Lesers ein sehr detailliertes Bild entsteht. Es ist möglich sich mit jeder der liebevoll beschriebenen Personen zu identifizieren und ihre Beweggründe nachzuvollziehen. Neben der ersten Liebe wird auf den Seiten auch großer Enttäuschung, Vorurteilen und gesellschaftlichen Klischees viel Platz eingeräumt. Besonders gelungen sind die zahlreichen Hinweise zum Thema Verantwortung in den verschiedensten Situationen. Das alles ist verpackt in einem großartigen, sehr empfehlenswerten Roman.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CMH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915945 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: John Zuname		Jory Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Miles & Niles - Hirnzellen im Hinterhalt Titel			ID: 19151915945 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-16367-2 ISBN	224 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
Miles Murphy ist der beste Trickser seiner Schule, Streiche spielen und Unfug treiben ist sein Spezialgebiet. Doch leider zieht er mit seiner Mutter in das langweilige Kuh-Kaff Yawnee Valley, ein Kaff indem es wirklich fast nur Kühe gibt. Aber Miles hat einen Plan, wenigsten möchte er an seiner neuen Schule ebenfalls der beste Trickser sein. Das Problem ist nur: Es gibt schon einen, und der ist wirklich richtig gut.

Beurteilungstext
An eine neue Schule zu kommen, sich in einem neuen Umfeld zurecht zu finden ist schon an sich nicht immer einfach. Doch Miles Murphy lässt sich die Laune nicht verderben und hat ein großes Ziel: Er möchte wie an seiner alten Schule der beste Trickser der neuen Schule werden. Das ist sein Ziel und sein gesamter Lebensinhalt. Das Problem ist nur, dass der Ort und der Schulleiter so eigene Regeln und arge Begrenzungen mit sich bringen. Als er dann noch den Vorzeigeschüler Niles an die Seite gestellt bekommt, könnte man meinen, dass es nicht schlimmer werden könnte. Alle Vorurteile, die man von einem Schulhelfer hat werden in dieser Geschichte erfüllt. Doch man täuscht sich, die Sache wendet sich und der Vorzeigeschüler entpuppt sich als der Trickser von Welt! Unauffällig, nie verdächtig und genial gut. Die beiden, Niles und Miles, verbünden sich in der Geschichte und hecken die beste Trickserei aus, die Yawnee Valley je erlebt hat und tatsächlich das erste Mal dazu führen könnte, dass die Schule ausfallen muss.
Auch wenn man meint, dass die gesamte Geschichte so an sich jetzt erst einmal nichts besonders innovatives ist, so nehmen gerade die Charaktere hier eine besondere Stellung ein. Der Schulleiter ist ein ganz besonderer Kauz, den man gar nicht so richtig beschreiben kann, manche Dinge mag man an ihm, andere findet man eher peinlich oder verwerflich. Auch die Streiche, die sich die beiden ausdenken sind nicht die üblichen, einfachen Kinderstreiche. Das Besondere an Yawnee Valley ist nämlich, dass es eine Stadt ist, die wahnsinnig viele Kühe hat, so viele, dass es sich sogar lohnt ein Buch mit "1346 Tatsachen über Kühe" heraus zu bringen. Und das spielt in der gesamten Geschichte eine wichtige Rolle und bringt ganz schön Abwechslung herein. Das gesamte Buch hat eine gelungene Mischung aus Text, Illustration und kleinen zu entdeckenden Hinweise für die Geschichte. Dadurch wird weder das inhaltliche Lesen, noch das Mitdenken, noch das Schauen langweilig. Ein rundum gelungenes Buch.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Recklinghausen Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	rrs Kürzel	Nr. 1915977
Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen Zuname			Manfred Vorname	
Bertrand, Frederic Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Monsterland - Ein Geist auf der Flucht Titel			ID: 19151915977	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16322-1 ISBN	155 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Gespenstergeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.12.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
.....			
.....			
.....			
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fanni lebt mit ihrem Vater Mark van Helsing - einem Geisterjäger - in einem Freizeitpark namens Monsterland. Zu ihrem Geburtstag bekommt sie ein besonderes Geschenk, nämlich einen jungen Geist namens Finn. Dieser weiß die Ehre allerdings nicht zu schätzen und hat nichts anderes im Sinn als die Flucht. Doch Fanni ist nicht bereit auf ihr "Geschenk" zu verzichten und eine wilde Jagd beginnt.

Beurteilungstext
 Dieses Buch ist für Leser ab 10 Jahren geeignet. Lustige schwarz-weiß Zeichnungen unterstützen den Inhalt und lockern den Text auf. Auf den ersten Seiten werden die im Buch auftretenden Figuren kurz charakterisiert und portraitiert, damit die jüngeren Leser einen Überblick erhalten.
 Die Geschichte ist eine typische Geistergeschichte mit den entsprechenden Merkmalen, sämtliche Monster, Gespenster, Geister, Zombies bis hin zu Räuber und Piraten tauchen auf. Der Ort ist Monsterland, ein Freizeitpark, in dem all diese Wesen leben. Die Aufgabe der Wesen ist es, den Besuchern das Gruseln lehren.
 Die Handlung besitzt eine einfache Erzählstruktur, eine Aneinanderreihung von Episoden mit dem Ziel einen Geist einzufangen, der jedoch immer kurz vor dem Zugriff entwischen kann. Sämtliche Wesen werden bemüht um schließlich in einem Show - Down zu münden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2316021810 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heitmann Zuname		Tanja Vorname	
Dessaigne, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Nebelsilber Titel		ID: 152316021810	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16121-0 ISBN	400 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Liebe Fantastik Freundschaft
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 18.02.2016
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Edie zieht mit ihren Vater in ein einsames Haus im Spreewald, das vor Jahren der Familie gehörte. Während ihr Vater sich auf seine Eheprobleme konzentriert, hat Edie ihren eigenen Liebeskummer zu bewältigen. Gleichzeitig beobachtet sie seltsame Dinge besonders bei Nebel, die mit den Mythen der Umgebung in Zusammenhang stehen. Als plötzlich Silas Sterner, der vor Jahren verschwand, vor ihrer Tür steht und behauptet, dass sie ihn gerufen hätte, beginnt die spannende Suche nach der Wahrheit.

Beurteilungstext
 Tanja Heitmann beginnt ihre Geschichte mit einem Prolog zum Verschwinden eines Jungen im Nebel des Spreewaldes. 10 Jahre später beginnt dann die eigentliche Geschichte um Edie und ihren Vater. Beide reisen in ein uraltes Haus im Spreewald, was ihrer Familie einst gehörte. Es ist von Sumpf umgeben, steht aber auf festen Grund. Während Edie hier ihren Liebeskummer überwinden will, sucht ihr Vater Abstand von seiner Frau. Er will wieder als Bildhauer arbeiten, was er jahrelang vernachlässigt hat, und über seine Eheprobleme nachdenken. Edie verfügt über eine besondere Gabe. Sie kann Dinge sehen, die anderen Menschen verborgen bleiben. So ist sie fasziniert von den Mythen der Umgebung und den Geschichten, die ihr ihre neuen Freunde erzählen. Als plötzlich nach zehn Jahren der verschwundene Silas Sterner auftaucht und behauptet, dass Edies Herzschlag ihn gerufen hat, wird alles noch mysteriöser, denn Silas kann sich nicht erinnern, wo er in den letzten 10 Jahren war.
 Durch die ausführlichen Beschreibungen der Protagonisten und der Umgebung findet der Leser sehr schnell Zugang zur Geschichte. Die Autorin nimmt die Sage vom Erbkönig als Grundlage für ihre Handlung. Sie gibt dieser alten Legende eine eindringliche, zeitlos märchenhafte und doch moderne Geschichte von düster-poetischer Magie. Die Charaktere sind jedoch originell und frisch, so dass sich auch jugendliche Leser damit identifizieren können. Das Cover ist ansprechend gestaltet und passt inhaltlich genau zum Buch. Im Mittelpunkt stehen hier der Wald bzw. die Bäume mit ihren knorrigen Wurzeln, sowie wie eine Erdhöhle unter dem Wurzelwerk. Es ist eine sternklare Nacht und die Mondsichel leuchtet schon am Himmel. Auf einer Lichtung sieht man ein junges Mädchen in einem schwarzen Kleid. Insgesamt ist es ein sehr empfehlenswertes Buch. Es ist spannend, fantasievoll und unterscheidet sich von anderen Büchern diese Genres, da hier eine alte Sage kunstvoll eingearbeitet wurde. Der Erzählstil ist flüssig und leicht verständlich.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231602185 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kinsella Zuname		Sophie Vorname	
ID: 15231602185		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Galic, Anja		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Schau mir in die Augen, Audrey Titel			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock , <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff , <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe			
978-3-570-17148-6 ISBN		384 Seitenzahl	
		14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 18.02.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Audrey lebt in einer ziemlich verrückten Familie mit einem computersüchtigen älteren Bruder und einer Gesundheitsfanatikerin als Mutter. Lediglich ihr Vater ist ruhig und gemütlich und greift nur ab und zu in das Familienchaos ein. Audrey selbst leidet an einer massiven Angststörung vor fremden Menschen und ist damit in Behandlung. Ihre Therapeutin empfiehlt ihr einen Dokumentarfilm über ihre Familie zu drehen. So lernt sie auch Linus, den Freund ihres Bruders, kennen.

Beurteilungstext

Die Autorin Sophie Kinsella schreibt in ihrer eigenen erfrischenden Art ihr erstes Jugendbuch. Die Geschichte ist ungewöhnlich, spricht aber viele Probleme der heutigen Zeit an, z.B. der Umgang mit modernen Medien und ihren Gefahren. Diese Probleme spielen in vielen Familien eine Rolle. Dabei wird die Geschichte aus der Sicht der Hauptprotagonistin erzählt, die leidvoll erfahren musste, wie schlimm eine Angststörung ist. Ein traumatisches Erlebnis in ihrer alten Schule belastet sie so stark, dass jeglicher Kontakt zu anderen Menschen bei ihr für extreme Angst sorgt und zu Panikattacken führt. Ihre Therapeutin empfiehlt ihr einen Dokumentarfilm über ihre Familie zu drehen. Dabei lernt sie Linus, einen Freund ihres Bruders, kennen, der sich für sie interessiert. Zwischen beiden entwickelt sich eine Freundschaft, die bald mehr als das ist.

Der Autorin gelingt es, das komplexe und schwierige Thema wunderbar leicht zu erzählen. Vor allem die lustigen Begebenheiten, wie die Geburtstagstorte, die aus der Not heraus mit Ketchup verziert werden musste, aber auch die ungewöhnlichen Erziehungsmethoden bringen den Leser zum Lachen. Audreys Ängste und ihr Kampf um ein normales Leben sind im Gegensatz dazu mit leisen Tönen erzählt, die den Leser fesseln. Das Buch wird so zu einem wunderbaren Leseerlebnis. Besonders gelungen sind die Script-Kommentare der Videoaufnahmen, welche die Gedanken und Gefühle der Protagonisten zeigen und vom Leser gut nachzuvollziehen sind. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch, bei dem der Lesespaß nicht zu kurz kommt. Jedes Kapitel beginnt mit einer kleinen Illustration von einem Haus, das für die Familie steht und auch auf dem Cover zu finden ist. Der Titel des Buches, abgeleitet von einem berühmten Filmzitat, und auch die Sonnenbrille, geben bereits Ausblicke auf die Handlung.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Pet Kürzel	Nr. 1815723
Verf./Bearb./Hrsg.: Ohlsson Zuname			Kristina Vorname	
ID: 151815723			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Dahmann, Susanne			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Silberjunge Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Thriller-Reihe Band 2 Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-16351-1 ISBN		256 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geheimnis Geister	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 08.03.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Aladdin lebt schon lange mit seinen Eltern in Schweden. Sie haben dort ein Restaurant. Das läuft allerdings nicht so gut und seine Eltern überlegen, ob sie zurück in die Türkei gehen sollen. Dann ist da auch noch dieser geheimnisvolle Junge, den scheinbar nur er sehen kann. Als Aladdin erfährt, dass vor hundert Jahren ein Silberschatz auf dem Gelände des Restaurants vergraben worden sein soll, wittert er die Chance, dass er vielleicht doch in Schweden bleiben kann.

Beurteilungstext
 Auf dem Gelände des schlecht laufenden Restaurants von Aladdins Eltern soll vor hundert Jahren ein Silberschatz vergraben worden sein. Hat der geheimnisvolle Junge, den nur Aladdin sehen kann, vielleicht etwas damit zu tun? Oder ist er sogar der Dieb, der jeden Abend Essen stiehlt? Aladdin macht sich zusammen mit seinen Freunden auf die Suche. Wenn sie den Schatz finden, kann er vielleicht in Schweden bleiben und muss nicht mehr zurück in die Türkei.

Das Buch ist spannend geschrieben und ist von der Handlung, abgesehen von dem Geisterjungen, sehr realistisch. Auch das Thema "Flüchtlinge" wird hier angesprochen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl Kürzel	Nr. 221603026	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ockler Zuname		Sarah Vorname		ID: 2215221603026
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Weingran, Katrin		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
# Skandal Titel		Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN 978-3-570-16298-9		Seitenzahl 416		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Verlag cbj		Ort München		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter _____ Liebe/Erste Liebe _____ Cybermobbing _____
Buch: Hardcover		Roman		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Lucy ist bereit, anstelle ihrer erkrankten Freundin Ellie auf den Abschlussball der Highschool zu gehen. Fatal nur, dass sie nun auch an der Seite von Cole den Ball besuchen muss. Cole ist der Geliebte ihrer besten Freundin, aber auch Lucy ist schon seit einiger Zeit in ihn verknallt. Es kommt zu heimlichen Küssen auf der Terrasse. Was die beiden nicht wissen, ein Unbekannter stellt enthüllende Fotos von ihnen ins Netz. Lucy wird nun im Internet gemobbt. Ellie spricht nicht mehr mit ihr.

Beurteilungstext
So recht weiß der Leser am Ende der Lektüre nicht, ob es sich bei dem Roman um eine Liebesgeschichte von Highschool Absolventen, um einen Kriminalfall in digitalen Medien oder wie im Titel signalisiert, um eine Skandalgeschichte im Schulumilieu handelt. Eigentlich ist es von allem etwas, was die Autorin in den 416 Seiten ihren Lesern anbietet.
In einer amerikanischen Kleinstadt können Schüler eine anonyme Adresse aufrufen, unter der mit dem Namen *Miss Behave* Jugendliche, die an der Abschlussfeier der örtlichen Highschool teilgenommen haben, peinliche Fotos posten können. Das wird nun der Protagonistin des Romans zum Verhängnis, denn jemand hat ausgerechnet Lucy ausgewählt, um sie zu diffamieren. Ihr wird Verrat an ihren besten Freundin Ellie vorgeworfen, weil sie mit deren Freund Cole in peinlichen Fotos gezeigt wird. Damit entfaltet sich eine Geschichte um Cybermobbing unter Jugendlichen. Die Autorin geht in den einzelnen Handlungssträngen unterschiedlichen Fragestellungen nach.
Wie ist das Verhältnis der beiden Freundinnen einzuschätzen, wie entwickelt sich die Liebesbeziehung zwischen Lucy und Cole, welche Motive verfolgen die ganz unterschiedlichen Gruppen von Schülerinnen und Schüler mit dem Cybermobbing, wer hat die ganze Aktion ausgelöst, wie verhält sich die Lehrerschaft, hier vor allem vertreten durch die Direktorin der Schule, zu dem Mobbing im Netz, wie soll Lucy das alles aushalten und die Schuldigen als böswillige Verleumder entlarven ...? Alles das sind wichtige Themen, die auch deutsche Schülerinnen und Schüler beschäftigen können.
Für die Leserinnen und Leser kann es zuweilen allerdings schwierig werden, die unterschiedlichen Handlungsstränge zu verfolgen, die zahlreichen handelnden Personen im Blick zu behalten und mit der sprachlichen Gestaltung des Textes zurecht zu kommen.
Trotz dieser kritischen Anmerkungen kann das Buch ein interessantes Diskussionsangebot zu den in dem Roman gestalteten Themenstellungen für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sein.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150681
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutzschhahn Zuname		Uwe-Michael Vorname	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundhering hin und her Titel			ID: 161516150681 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe 978-3-570-15971-2 ISBN			
192 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	
2015 Jahr		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrikanthologie Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Lyrik Nonsens	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstelldatum: 28.03.2016			

Inhaltsangabe
 "Dieses Buch soll mit seinem Nonsens anstiften. Wer Spaß hat, soll weiterlesen.", schreibt Uwe-Michael Gutzschhahn in seinem Schlusssatz. Ausdrücklich weist er auch darauf hin, dass die Bilder von Sabine Wilharm unbedingt Platz brauchen, sie führen zeichnerisch ins "Absurde, Verrückte, Unglaubliche, Widersinnige" fort.

Beurteilungstext
 192 Seiten Nonsens-Reime inklusive Autoren- und Quellenangaben und ein "Schlusssatz" des Herausgebers sind zwischen zwei dicke Pappdeckel gepackt. Von den etwa 60 Autorinnen und Autoren schrieben mit wenigen Ausnahmen alle im 20. Jahrhundert, etliche sind noch aktiv, das heißt, diese Nonsens-Anthologie ist eine ganz aktuelle Sammlung vom Feinsten.
 Der Buchtitel mit der Wortschöpfung "Hinundhering" sowie die Kapitelüberschriften "Ich bin ein farsch geleimtes Kind", "Jagst du Flöhe mit dem Hammer, gibt es Knochensplitt und Jammer" oder "Im Schattenhaus katzt eine Schnurre" stimmen uns Leser direkt auf Spielereien mit Sprache, Unsinn, Gereimtes um des Reimes Willen, Lese- und Sprechspaß ein. Da finden sich dann neben Einzelfundstücken bei Dichtern aus früherer Zeit wie Lessing, von Chamisso und von Eichendorff alle deutschsprachigen sprachverliebten Unsinn-dichter (Die Einschränkung der Texte auf deutschsprachige Autoren ist allein dem Platzmangel geschuldet.) wie Gernhardt, Jandl, Maiwald, Morgenstern, Ringelnatz, Spohn, Valentin und Wittkamp auch aktuell schreibende Einzeltäter (Enzensberger) und Vielschreiber (Maar) dieses Genres, nicht zuletzt der Herausgeber dieser kuriosen Sammlung, Uwe-Michael Gutzschhahn, der diesen Band auch zusammen mit Arne Rautenberg beim Fachforum "Meister der Kleinen Formen" der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach vorstellte (Okt. 2015). Inzwischen wurde dieses Werk auch auf die Nominierungsliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis gesetzt.
 Dafür will ich noch zwei Gründe nennen:
 Die urkomischen Bilder von Sabine Wilharm bereichern den Band aufs Beste. Die Vignetten und großflächigeren karikaturistischen Zeichnungen mit kräftigem schwarzen Strich ziehen die Blicke an und sind direkt für die Texte hier gemacht.
 Weil hier in Bild und Text dem Sinn und pädagogischen Interpretationszwängen absichtlich aus dem Weg gegangen wird, macht es Riesenspaß, diesen Gedichtband zu lesen, und man kann es öfter in kleinen Happen auf lange Zeit tun.

25 Thüringen Landesstelle	25Erfurt Ausschuss	Hei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160901 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutzschhahn Zuname		Uwe-Michael Vorname	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Ununterbrochen schwimmt im Meer ein Hinundhering hin und her Titel			
Reihe			
978-3-570-15971-2 ISBN	181 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		ID: 1525160901	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Gedichte Nonsens Sprachspiel			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.03.2016 Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Fast 200 Nonsens-Gedichte von Lessing bis Jandl laden Kinder und Erwachsene gleichermaßen zu einer komischen und un-sinnigen Reise in die verrückte Welt der Sprache ein.

Beurteilungstext
 Gibt es nicht schon genug Gedichtsammlungen für Kinder? Warum nun noch eine? Weil sie eine der besten ist! Diesem Buch ist anzumerken, dass beide – sowohl Autor und Herausgeber Uwe-Michael Gutzschhahn als auch Illustratorin Sabine Wilharm - viel Spaß am verrückten Spiel mit unserer Sprache haben. Rund 200 Gedichte berühmter, aber auch junger und neuer Dichterinnen und Dichter sind hier versammelt. Der Älteste unter ihnen: Gotthold Ephraim Lessing, die Jüngste: Susan Kreller. Und dazwischen ist alles dabei, was Rang und Namen hat und zum Lachen und Sprachquatsch einlädt: Ringelnatz und Morgenstern, Kurt Schwitters und Mascha Kaléko, Ernst Jandl und Robert Gernhardt, Hans Manx und Jürgen Spohn, Paul Maar und Franz Hohler. Zwar sind die Herren, wie in den meisten Gedichtanthologien für Kinder, in der Überzahl, aber dieser Band zeigt: auch Frauen können herrlich albern sein und Nonsens voller Leichtigkeit hervorbringen. Ein Gedicht ist schöner, komischer, schräger als das andere: „Wenn der Eisbär nicht so weiß wär und das Eismeer siedend heiß wär, wär der Eisbär Gott weiß wer... nur kein Eisbär.“ Schüttelreime, Zungenbrecher, Buchstaben- und Wortverdreher, vom knappen Zweizeiler bis zum mehrstrophigen Sonett – das Buch zeigt, wie wundervoll, reich und lebendig unsere Sprache ist und welchen Spaß man mit ihr haben kann, einfach um ihrer selbst willen. Die kongenialen Illustrationen von Sabine Wilharm bereichern die Texte mit fröhlich-frechem Augenzwinkern und laden zum längeren Verweilen ein. Ein Buch nicht nur für Kinder, sondern für alle Generationen, das Lust macht auf Lyrik und einlädt zum Schmunzeln, Lachen und Nachmachen - ein Muss für alle Kinder- und Klassenzimmer!

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Nr. 1815777	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zail Zuname		Suzu Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Koob-Pawis, Petra		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Was dir bleibt, ist dein Traum Titel			
Reihe			
978-3-570-40312-9 ISBN	288 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 10.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18151815777			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Junge Nationalsozialismus Rassismus			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Der 14-jährige Alexander schafft es in Auschwitz aufgrund seiner Erfahrung mit Pferden zur Arbeit im Stall eingeteilt zu werden. Sein Traum, eines Tages einen Reiterhof zu eröffnen, hält ihn trotz der täglich geschehenden Grausamkeiten am Leben. Zuerst kapselt er sich von allen Lagerinsassen ab, lernt aber durch Isidor, einen klug agierenden etwas älteren Jugendlichen, dass er auf Hilfe angewiesen ist und wem er vertrauen kann. Ein eindrucksvolles Stimmungsbild vom Leben in Auschwitz!

Beurteilungstext

Der Untertitel des Buches "Die Geschichte eines Überlebens" verrät schon, dass der Protagonist des Buches, der 14-jährige Alexander, den Albtraum "Auschwitz" überleben wird. Der Junge, der nur, weil er sich als Sechzehnjähriger ausgibt, nicht in den Gaskammern landet, braucht einen Traum, um das Elend zu ertragen.

Aufgewachsen auf einem Bauernhof, träumt er davon, eines Tages einen Reiterhof zu besitzen. Er hat das Glück wegen seiner Erfahrung im Umgang mit Pferden in die Stallmannschaft aufgenommen zu werden. Die Tiere geben ihm ein Gefühl von Heimat, das ihn die Grausamkeiten im Lager ertragen lässt. Aber auch hier steht er ständig unter immensem Druck. Sollte er das Pferd des Kommandanten nicht zähmen können, droht ihm der Tod. Grausame Bestrafungen für Nichtigkeiten sind an der Tagesordnung. Die lähmende Angst, etwas falsch zu machen, ist stets gegenwärtig.

Suzu Zail hat ihren Roman auf den Erlebnissen Fred Steiners aufgebaut, der im Holocaust-Museum in Melbourne von seiner Zeit in Auschwitz berichtet, allerdings literarisch ergänzt und verändert. Ihr ist ein eindrucksvolles Portrait eines Jugendlichen gelungen, der auf sich selbst gestellt, den Tod der jüngeren Schwester vor Augen, ohne Nachricht von den Eltern, zuerst versucht, sich total abzukapseln, einfach, weil er den Verlust eines eventuellen Freundes nicht mehr ertragen könnte. Isidor, ein etwas älterer Jugendlicher, der schnell die Strukturen im Lager durchschaut hat und sie zu nutzen versteht, hilft ihm trotzdem. Langsam entsteht eine Beziehung zwischen den beiden.

Zu Alexanders Aufgaben gehört es auch, die Kinder der Nationalsozialisten auf einem Pony herumzuführen. Selbst in dieser scheinbar harmlosen Arbeit lauern Gefahren, wenn der Junge mit den Kindern spricht. Dass alle Juden nur noch eine Nummer sind und ihre Namen keine Bedeutung haben, scheint angesichts der vielen Grausamkeiten nicht so wesentlich, und doch ist es symptomatisch. Eine Nummer ist kein Mensch mehr. Als Alexander im Haus des Kommandanten Holz hacken soll, wird er von dessen Frau mit Kaffee und Kuchen bewirtet und nach seinem Namen gefragt. Das wird ihm als besondere Achtnungsbezeugung im Gedächtnis bleiben.

Das Gefühl des Ausgeliefertseins wird in diesem Buch sehr deutlich. Im Vergleich zu anderen Büchern über Vernichtungslager liegt hier ein Schwerpunkt bei der Arbeit mit den Pferden. Es lohnt sich, Auszüge des Buches im Unterricht zu verwenden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	Su Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151203 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zail Zuname		Suzy Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Koob-Pawis Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Was dir bleibt, ist dein Traum. Die Geschichte eines Überlebens Titel			
Reihe			
978-3-570-40312-9 ISBN	286 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 31.01.2016		Schlagwörter Nationalsozialismus Geschichte Holocaust	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der 14jährige Alexander weiß nach seinem Transport nach Auschwitz nichts über den Verbleib seiner Eltern, aber er weiß, dass seine Schwester getötet wurde. Allein auf sich gestellt, versucht er den KZ-Alltag zu überleben. Dabei hilft ihm die Hoffnung, eine der begehrten Sonderaufgaben zu erhalten. Bei der Suche nach einem Stallburschen fällt die Wahl auf ihn. Sichert ihm diese Aufgabe das Überleben?

Beurteilungstext

Suzy Zail erzählt in diesem Roman die Geschichte eines wahren Schicksals. Es ist die Geschichte des erst 14jährigen Alexander, dem kurz vor Kriegsende nicht mehr geblieben ist als sein Traum. Als eines Tages im Lager ein Stallbursche gesucht wird ergreift er seine Chance, denn er kann sehr gut mit Pferden umgehen. Ein Junge, der sich älter macht als er ist, der mit der Ungewissheit über den Verbleib seiner Eltern, der Trauer um seine Schwester, den täglichen Schikanen im Lager, dem ständigen Hunger und seinen Schuldgefühlen eine Mauer um sich baut und niemandem mehr traut. Als Leser leidet man mit dem Protagonisten, der keine Freundschaften schließen will aus Angst vor dem Verlust. Nur in seiner Arbeit als Stallbursche geht er auf, weil er Halt findet bei den Pferden, die er versorgt. Sie sind es, die ihn in dieser unvorstellbar angstbesetzten Zeit über sich hinaus wachsen lässt. An Realität gewinnt diese Geschichte durch die Schilderung der Charaktere weitere Menschen um Alexander; Kommandeure, Wärter, andere gefangene Juden und nicht zuletzt dem etwa gleichaltrigen Isidor, dessen Hartnäckigkeit Alexander trotz aller Bedenken schließlich doch noch zum Freund werden lässt.

Der Titel des Romans hat mich zugegebener Maßen zunächst nicht besonders angesprochen, vermutete ich eher einen Trivialroman, als eine Geschichte über den Holocaust. Um so positiver war ich überrascht, eine gelungen erzählte Geschichte über das grausame Lagerleben vorzufinden. Ein Geschichte über Geschichte, die im Blick bleiben muss. Empfehlenswert für Jugendliche ab zwölf Jahren.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Kürzel	Nr. 19151195
Verf./Bearb./Hrsg.: Ellis Zuname		Deborah Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Beleites, Edith Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Wenn der Mond am Himmel steht, denk ich an dich Titel			ID: 191519151195
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-17150-9 ISBN	256 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen, Iran Unterdrückung, Flucht Homosexualität
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.01.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum:

Inhaltsangabe
Iran 1988. Farrin lebt in einer verlogenen Welt, ihr Alltag bewegt sich zwischen den Vor- und Nachmittagen an einer Schule, die der islamischen Kulturrevolution verpflichtet ist, und den Abenden, bei denen sie vor den Freunden ihrer Mutter, heimliche Schah-Anhänger, die folgsame Tochter mimen muss. Dann begegnet sie der neuen Mitschülerin Sadira. Aus ihrer Freundschaft wird mehr. Farrin und Sadira begeben sich auf den gefährlichen Pfad der Ausübung persönlicher Freiheit.

Beurteilungstext
Wie die Autorin in ihren "Anmerkungen" am Ende des Buches darlegt, beruht "Wenn der Mond am Himmel steht, denk ich an dich" auf einer wahren Begebenheit, die sich 1988 im Iran abspielte. Als Schlagworte zum historischen Hintergrund, von dem auch der Roman geprägt ist, sind die iranische Kulturrevolution durch Ajatollah Chomeini zu nennen, ferner die tagtägliche Kontrolle der Bevölkerung durch die Revolutionsgardisten, der Krieg mit dem Irak, aber auch die heimliche Verehrung des Schah in der Oberschicht.

Vor diesem Hintergrund wird die bedrückende Geschichte eines pubertierenden Mädchens erzählt, das nur eines sein will: frei. Dabei werden typische Themen der Adoleszenz aufgegriffen, etwa die Absetzung von der Familie, hier besonders von der Mutter, Schulerfahrungen, Außenseitertum und erste Liebe. Im Mittelpunkt steht die 15-jährige Farrin, die ihre Liebe zu ihrer Schulkameradin Sadira entdeckt. Farrin erscheint als ambivalente Hauptfigur. So ist es eine der großen Stärken des Textes, dass Farrin nicht einseitig als Opfer oder gar als strahlende Heldin des Widerstandes präsentiert wird, vielmehr wird gezeigt, wie das staatliche (Schul-)System, das u.a. auf den Säulen der Unterwerfung und Bespitzelung ruht, die jungen Menschen korrumpiert. Farrin, die durch das System an ihrer Freiheit eingeschränkt wird, ist eine Einzelkämpferin, die nur für ihr persönliches Schicksal kämpft. Das offene Ende zeigt, wie sie zunächst an ihrer Naivität, die sich aus ihrer weltabgewandten Erziehung erklärt, scheitert.

Der Roman ist in zwei klar getrennte Teile gegliedert. Der erste Teil präsentiert in dichter Atmosphäre ein durchaus differenziertes Bild des Iran zu Zeiten von Krieg, fortschreitender Islamisierung und Abschottung gegenüber dem Westen, so überrascht etwa die Selbstverständlichkeit, mit der Mädchen und Frauen Zugang zur höheren Bildung haben. Die beiden wesentlichen Handlungsräume sind Farrins Schule und ihr Familienhaus. Der Raum Schule repräsentiert die Unterdrückung durch das System. Das Haus von Farrins Schah-treuer Familie, in dem jede Nacht die Partys der Amerika-Sympathisanten und Verehrer des exilierten Schah gefeiert werden, zeigen die Realitätsflucht der wohlhabenden Bevölkerung; die Darstellung erinnert an den Tanz auf dem Vulkan der Goldenen Zwanziger Jahre. Ein weiterer ‚Handlungsraum‘ ist Farrins Phantasie; indem sie Geschichten liest oder selber erfindet, entflieht sie dem Alltag und verschafft sich zugleich Erklärungsmodelle für das Erlebte. Auf diese Weise wird die Bedeutung von Literatur in der Bewältigung des kriegerischen Alltags inszeniert. In ihrem Bildungshunger und der Anhäufung von Wissen wird ein echter Ausweg aus der Unterdrückung aufgezeigt.

Die erste Hälfte des zweiten Teils handelt von der Liebe Farrins und Sadiras, der zweiten Hälfte von der Verhaftung Farrins und ihrer Flucht. Wie es dazu kommt, muss jeder selber lesen.

Das Nachwort (und auch der Klappentext) verweisen darauf, dass Homosexualität und Verfolgung Homosexueller das zentrale Thema des **Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... (und auch der Klappentext) verweisen stark auf Verbindungen und Übergangsmenschen aus dem Iran des Romans seien. Sicherlich ist dieses Thema bedeutsam, mehr noch zeigt der Roman jedoch, wie die wechselvolle (vom Westen und von den USA beeinflusste) Geschichte des Iran die Menschen, Nachkommen einer uralten Hochkultur, korrumpiert hat (auch dies wird im Nachwort angesprochen), so zeigen bspw. die Einblicke ins Schulwesen, wie schon die Kinder zu Spitzeln erzogen werden.

Damit kann der Roman für das Schicksal von Menschen sensibilisieren, die in ihrer Heimat unfrei waren und die auf der Flucht sind vor religiösem Wahn und Unterdrückung. Denn auch wenn die wahren Begebenheiten, auf denen der Roman beruht, fast 30 Jahre her sind, ist das Thema von Verfolgung und Unterdrückung persönlicher Freiheit und Flucht erschreckend aktuell. "Wenn der Mond am Himmel steht, denk ich an dich" ist sowohl für die private als auch für die schulische Lektüre sehr empfehlenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herborn Ausschuss	frisch Kürzel	Nr. 19151093
Verf./Bearb./Hrsg.: Engelmann Zuname		Reiner Vorname	
Boos, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wir haben das KZ überlebt - Zeitzeugen berichten Titel			ID: 191519151093
cbj Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-17197-4 ISBN	253 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Geschichte Nationalsozialismus Biografie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.12.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe
Zehn Menschen berichten von ihren Erfahrungen aus der Zeit der Herrschaft des Nazi-Regimes. Alle waren in einem oder mehreren Konzentrationslagern interniert und haben die Grausamkeiten, Erniedrigungen und Entbehrungen überlebt. In einzelnen Darstellungen erzählen sie authentisch ihre schrecklichen Erlebnisse. Sie berichten, dass sie ihre lieben Familienangehörigen durch diese brutale Machtherrschaft verloren haben.

Beurteilungstext
Die Schilderungen dieser Menschen zeigen die Zeit vor und während des Hitler-Regimes. Alle kamen aus liebevollen Familien und erlebten die krasse Veränderung ihrer Lebens-Situation, weil sie Juden oder Roma waren. Trotz der ausführlichen Schilderungen auch all der Grausamkeiten vor allem in den KZ's werden immer auch die kleinen menschlichen Gesten geschildert, die ihnen Kraft zum Weiterleben gaben. Und bei allen Zeitzeugen überwiegt der Wunsch nach Vergebung oder zumindest einem Rückblick ohne Hass. Diese Einstellung hat ihnen ein Leben „danach“ erst möglich gemacht. Deshalb ist es ein zwar sehr ernstes und mahnendes, aber auch ein Mut machendes Buch. Für Jugendliche etwa ab 13 Jahren, um aus der Geschichte zu lernen – gerade in Zeiten in denen Rechts-Radikalismus und Fremden-Feindlichkeit wieder auf dem Vormarsch sind.